



Geschäftsbericht 2005/2006
1. 4. 2005 – 31.3. 2006

Ihr Partner für werthaltige
Private Equity Investments
mit hohem Potenzial.

Inhalt

6	
8 – 13	Corporate Governance
14 – 17	Anlagepolitik
18 – 31	Die Portfoliogesellschaften
32 – 49	Jahresrechnung nach IFRS
50 – 57	Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR)
58	Impressum

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten Rolf Wägli

Corporate Governance

Anlagepolitik

Die Portfoliogesellschaften

Jahresrechnung nach IFRS

Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR)

Impressum



Rolf Wägli

Unser Dank

Mit insgesamt drei Kapitalerhöhungen zwischen Juni 2005 und Mai 2006 haben die Aktionäre aufgezeigt, dass sie unser Unternehmen und unser Geschäftskonzept voll unterstützen. Mit zwei Börsengängen von Portfoliounternehmen innerhalb sechs Monaten und der Vorbereitung des SWX Börsenganges unserer Gesellschaft, als auch der anderweitig sehr engen Begleitung aller Portfoliounternehmen in ihrem Entwicklungsprozess, haben die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Investment Advisers, EPS Value Plus AG auch in dieser Berichtsperiode Hervorragendes geleistet. Mit vielen wichtigen und gewichtigen Entscheidungen und zum Teil direkten Einsätzen bei Portfoliounternehmen tragen alle Verwaltungsratsmitglieder der New Value AG ihren Teil zur positiven Entwicklung des Gesamtunternehmens bei.

Ihnen allen sage ich an dieser Stelle:

DANKE!

Die Investitionen

Vor einem Jahr wies ich auf den starken Reifeprozess hin, den unsere Portfoliounternehmen erlebt hatten. Wie stark diese Entwicklung wirklich war, zeigte sich in der Zwischenzeit im sehr erfolgreichen Börsengang der 3S Swiss Solar Systems AG an der Berner Börse und der Kotierung der Aktien der SAF AG im Primestandard Segment der Frankfurter Börse zu einem Preis, der weit über unserem Einstandspreis lag. Aber auch diejenigen Beteiligungen, die nicht so sehr im Rampenlicht standen, konnten in der Berichtsperiode ihr Geschäft weiter auf- und ausbauen. Wer von Ihnen sich auf der Bühne der Unternehmensentwicklung in den Vordergrund stellen wird, werden die kommenden Monate zeigen. Auch wird sich zeigen, ob Unternehmensverkäufe (Exits) in Form von Börsengängen oder über Tradesales abgewickelt werden. Tatsache ist es, dass attraktive und nachhaltige Geschäftsmodelle weiterhin das Interesse von privaten und institutionellen Anlegern wecken werden. Aus diesem Grunde und auf der Basis der komfortablen Liquiditätssituation wird sich New Value im laufenden Geschäftsjahr wieder verstärkt Neuinvestitionen zuwenden. Mit dem Engagement bei der Luzerner Swiss Medical Solution AG im laufenden Geschäftsjahr konnten wir unser Portfolio bereits mit einem sehr spannenden Unternehmen erweitern. Dabei sind wir unserem Credo

treu geblieben, nur in Unternehmen mit sinnvollen, weil dem Menschen dienenden Produkten und Dienstleistungen zu investieren.

Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen

Gegen 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den 10 Portfoliounternehmen in der Schweiz beschäftigt. Rechnen sie die Angestellten der Lieferanten und der Dienstleister, die ihre Produkte und Dienstleistungen an diese Unternehmen verkaufen und die Familien dieser Mitarbeiter dazu, so kommen sie auf eine stattliche Anzahl von Personen, die direkt oder indirekt vom Auf- und Ausbau und vom Erfolg dieser Jungunternehmen profitieren. Mit gezielten Investitionen in zukunftsträchtige Unternehmen wurden Werte geschaffen, die nicht zu unterschätzen sind. In dem diese Investitionen im Rahmen der Beteiligungsgesellschaft New Value AG auch für den Anleger, der einen Grossteil des Unternehmensrisikos trägt, mittelfristig überdurchschnittliche Renditen erzielen, wird der Sinn der Anlagen in Private Equity Unternehmen erst so richtig deutlich.

Herzlichst,

Rolf Wägli
Präsident des Verwaltungsrates



Corporate Governance

Einleitung

Transparenz und Offenheit sind für die New Value AG wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmenskultur. Die Corporate Governance Richtlinien sollen die Emittenten dazu anhalten, Investoren bestimmte Schlüsselinformationen in geeigneter Form zugänglich zu machen. Die folgenden Informationen entsprechen den von der SWX Swiss Exchange erlassenen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG).

1. Die New Value AG

Die New Value AG wurde am 23. Mai 2000 als Holding-Gesellschaft nach Schweizerischem Recht mit Sitz in Zürich gegründet. Seit November 2003 ist New Value AG eine vom Bund anerkannte Risikokapitalgesellschaft.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet sie institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private-Equity-Beteiligungen an Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, die für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. New Value AG investiert vor allem in der Schweiz sowie Deutschland und Österreich.

Per 31.03.2006 sind folgende Aktionäre im Aktienregister eingetragen, die über 5% der Gesellschaft halten:

Aktionär	Adresse	Anzahl Aktien	Prozentanteil
Personalvorsorgekasse der Stadt Bern	Schwanengasse 14, CH-3011 Bern	402'824	18.4%
Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt	Bleichemattstrasse 12/14, CH-5001 Aarau	165'263	7.5%
Pensions- und Hilfsfonds des Opernhauses Zürich	Falkenstrasse 1, CH-8008 Zürich	125'000	5.7%

Es bestehen weder Aktionärsbindungsverträge noch Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31. März 2006 CHF 21'921'040, eingeteilt in 2'192'104 Namenaktien

Stichtag Alle Beträge in CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Neubewertungsreserven	Verlustvortrag	Jahreserfolg	Total Eigenkapital
31.03.03	12'000'000	– 635'573	10'190'977	2'974'872	– 2'090'799	– 1'122'332	21'317'145
31.03.04	15'160'000	– 1'543'489	12'823'300	0	– 238'259	– 1'755'483	24'466'069
31.03.05	16'410'000	– 2'192	13'690'839	0	– 1'993'742	– 2'236'195	25'868'710
31.03.06	21'921'040	– 3'891'830	12'773'338	0	– 4'229'937	8'041'381	38'703'368

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 3. März 2008 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1'095'129 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10.00 im Maximalbetrag von CHF 10'951'290.00 zu erhöhen. Nach dem Bilanzstichtag im Mai 2006 wurde das Kapital um Nominal CHF 10'951'290 erhöht. Somit verfügt New Value AG zurzeit über kein genehmigtes Kapital.

Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Der Verwaltungsrat ist berech-

Basierend auf einem professionellen Auswahlverfahren, investiert New Value AG in innovative, zukunftsorientierte Wachstumsunternehmen. Diese sind in attraktiven Branchen tätig und weisen ein hervorragendes ökonomisches Erfolgspotenzial auf. Die Portfoliogesellschaften entwickeln und vertreiben innovative Produkte und haben den Marktdurchbruch erreicht oder stehen unmittelbar vor grossen Markterfolgen. Sie werden intensiv begleitet und überwacht. Ihre geographische Nähe begünstigt die aktive Begleitung.

New Value AG kombiniert finanziellen Mehrwert mit ethischem Surplus, indem sie nur in Unternehmen investiert, die gegenüber Kunden, Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeiterschaft, Lieferanten und Investoren ihre ethische Verantwortung – orientiert an grundlegenden Werten und Normen – vorbildlich wahrnehmen. Die wichtigsten Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit.

Die Gesellschaft hat per Bilanzstichtag 213'199 eigene Aktien, was einem Anteil von 9.73 % entspricht.

Per 31.03.2006 sind folgende Aktionäre im Aktienregister eingetragen, die über 5% der Gesellschaft halten:

Aktionär	Adresse	Anzahl Aktien	Prozentanteil
Personalvorsorgekasse der Stadt Bern	Schwanengasse 14, CH-3011 Bern	402'824	18.4%
Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt	Bleichemattstrasse 12/14, CH-5001 Aarau	165'263	7.5%
Pensions- und Hilfsfonds des Opernhauses Zürich	Falkenstrasse 1, CH-8008 Zürich	125'000	5.7%

à CHF 10 nominal. Die Namenaktien (Valorennummer 1'081'986; ISIN CH0010819867, Symbol: NEWN) sind voll einbezahlt. Es besteht der aufgehobene Titeldruck. Das Kapital der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt (alle Beträge in Schweizer Franken):

Stichtag Alle Beträge in CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Neubewertungsreserven	Verlustvortrag	Jahreserfolg	Total Eigenkapital
31.03.03	12'000'000	– 635'573	10'190'977	2'974'872	– 2'090'799	– 1'122'332	21'317'145
31.03.04	15'160'000	– 1'543'489	12'823'300	0	– 238'259	– 1'755'483	24'466'069
31.03.05	16'410'000	– 2'192	13'690'839	0	– 1'993'742	– 2'236'195	25'868'710
31.03.06	21'921'040	– 3'891'830	12'773'338	0	– 4'229'937	8'041'381	38'703'368

tigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neue Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbes von Unternehmen oder Unternehmensteilen verwendet werden sollen. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, können vom Verwaltungsrat zu Marktkonditionen am Markt platziert werden.

Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligung

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 731'550.00 erhöht, durch die Ausgabe von höchstens 73'155 vollständig zu liberierenden Namen-

aktien im Nennwert von je CHF 10.00, infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

Es bestehen keine Wandeldarlehen der Gesellschaft.

3. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel in der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates dauert so lange, bis die Generalversammlung eine Neu- oder Bestätigungswahl vorgenommen hat. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Neue Mitglieder treten in die Amtszeit derjenigen ein, die sie ersetzen.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat kann zudem einen Sekretär bestimmen, der weder Aktionär noch Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Alle Verwaltungsräte vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien. Jährlich finden mindestens sechs Sitzungen statt. Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. März 2006 aus folgenden sechs Mitgliedern zusammen:

Mitglieder des Verwaltungsrates

Rolf Wägli, Präsident und Delegierter

geb. 6.9.1951, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, exekutives Mitglied

Rolf Wägli ist Präsident des Verwaltungsrates der EPS Value Plus AG und der R. Wägli & Cie. AG Vermögensverwaltungen, beide mit Sitz in Zürich. Er hält Verwaltungsrats- bzw. Aufsichtsratsmandate in in- und ausländischen Unternehmen. Rolf Wägli erlangte 1976 das schweizerische Bankfachmann-Diplom. Er verfügt über 20 Jahre Praxis im internationalen Investment- und Private-Banking, davon über 10 Jahre in leitenden Funktionen bei Vermögensverwaltungs- und Universalbanken. Seit 1990 ist Rolf Wägli selbständiger Unternehmer und befasst sich hauptsächlich mit der Betreuung und der Verwaltung von internationalen Vermögenswerten. Das persönliche Engagement für ökologische und soziale Verantwortung im Unternehmertum ist ihm wichtig.

Paul Santner, Vizepräsident

geb. 2.5.1950, Nationalität: Österreich, im Verwaltungsrat seit der Gründung, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, nicht-exekutives Mitglied

Paul Santner eignete sich bei seiner langjährigen Tätigkeit bei der Digital Equipment Corporation eine sehr breite

und internationale Managementerfahrung an. Als Vizepräsident (Europa) war er gesamtverantwortlich für die Aktivitäten der Ländergruppe Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Seit 1999 ist Paul Santner als professioneller Verwaltungsrat in Unternehmen diverser Branchen engagiert. In weiteren Mandaten, ehemals als Präsident der Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» sowie als Mitglied des Beirates des GSBA Zürich (Graduate School of Business Administration) nimmt Paul Santner öffentliche Aufgaben war.

Thomas Keller

geb. 29.7.1953, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit 23. August 2004, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, nicht-exekutives Mitglied

Seit 2001 ist Thomas Keller Inhaber von seed leadership counsels. Im Vordergrund steht die Beratung von Unternehmen in Leadershipfragen (VR und GL-Ebene) und von Führungskräften für die individuelle Laufbahnentwicklung. Thomas Keller war zuvor in internationalen Beratungs- und Führungsfunktionen in Firmen der Hightech- und der Executive Search Branche tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in Personalmanagement-, Personalberatungs- und Geschäftsleitungsfunktionen. Er ist ferner Verwaltungsrat bei verschiedenen Jungunternehmen. Herr Keller hat eine Ausbildung als dipl. El. Ing. HTL der Nachrichtentechnik mit Zusatzstudien in Betriebswirtschaft sowie Personal- und Organisationsmanagement absolviert.

Jan Larsson

geb. 4.12.1949, Nationalitäten: Schweden und Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, nicht-exekutives Mitglied

Jan Larsson schloss 1973 sein Examen an der zahnärztlichen Universität in Göteborg (Schweden) ab. Parallel dazu studierte er Volkswirtschaft sowie Verwaltungs- und Organisationslehre. 1976 gründete er die Dentina Dentalvertriebsgesellschaft in Konstanz (D). Diesen heute Europas grössten Dentalfachversandhändler verkaufte Jan Larsson 1990 an Henry Schein (USA). Im Jahre 1988 startete Jan Larsson den Bau des ersten Schweizer Technologiecenters, dem High-Tech-Center Tägerwilen am Bodensee (HTC). Bis zum Verkauf des HTC im Jahr 2001 an einen Immobilienfund der UBS war er dessen Eigentümer und Direktor. In diesen Jahren hat er 86 Unternehmen im HTC begleitet. Viele dieser Unternehmen haben anschliessend ausserhalb des HTC expandiert und mehrere hundert Arbeitsplätze in der Umgebung geschaffen. Jan Larsson begleitet und unterstützt weiterhin Jungunternehmen im Technologiebereich bei ihrem Start-up. Weiter war er Gründungsmitglied und während 4 Jahren Präsident von SwissParks.ch (Club der Schweizer Technologieparks und Gründercenter).

Prof. Dr. Ueli Maurer

geb. 26.5.1960, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, nicht-exekutives Mitglied

Dr. Ueli Maurer ist ordentlicher Professor für Informatik an der ETH Zürich. In seiner Forschung befasst sich Prof. Dr. Maurer nicht nur mit technischen und mathematischen Fragen der Informationssicherheit und der Kryptografie, sondern auch mit den Auswirkungen der Informationstechnologie auf die Gesellschaft und die Wirtschaft. Er ist Editor-in-Chief des «Journal of Cryptology» sowie Direktor der International Association for Cryptologic Research (IACR). Er ist im Rahmen verschiedener Mandate für die Wirtschaft und öffentliche Verwaltungen tätig und ist Verwaltungsrat der Tamedia AG. Prof. Dr. Ueli Maurer wird aus zeitlichen Gründen auf die kommende ordentliche Generalversammlung im August 2006 als Verwaltungsrat zurücktreten.

Jean-Philippe Rickenbach

geb. 23.12.1948, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit 15. August 2005, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2007, nicht-exekutives Mitglied

Nach seiner Ausbildung zum Betriebsökonom HWV begann Jean-Philippe Rickenbach seine berufliche Karriere bei der Migros, wo er schliesslich zum Finanzdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung der Genossenschaft Migros Zürich berufen wurde. Anschliessend war er während drei Jahren Finanzchef der Ländergruppe Österreich, Deutschland und Schweiz bei DEC Digital Equipment Corporation AG. Im Jahre 1992 kam er zur AG für die Neue Zürcher Zeitung, wo er bis 2005 als Direktor für die Bereiche Finanzen, Informatik und Personal Mitglied der Geschäfts- und der Gruppenleitung tätig war. Die AG für die Neue Zürcher Zeitung ist eine Verlagsgruppe mit einem Jahresumsatz von CHF 500 Mio. und einem Personalbestand von über 2'000 Mitarbeitern. Jean-Philippe Rickenbach ist Vorsitzender des Kuratoriums des Institutes für Medien und Kommunikation der Frauenhofergesellschaft in Birminghofen.

Der Anlageausschuss des Verwaltungsrates

Der Anlageausschuss, welcher als Gremium über die Investitionen der New Value AG berät und entscheidet, setzt sich aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Per 31. März 2006 sind dies Thomas Keller, Jan Larsson, Prof. Dr. Ueli Maurer, Jean-Philippe Rickenbach und Paul Santner. Beraten wird der Ausschuss von der EPS Value Plus AG, dem Investment Advisor der New Value AG. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichtet der Investment Adviser EPS Value Plus AG mittels Management-Informations-System über die Entwicklung der Portfoliogesellschaften. Basierend auf diesen Informationen berät der Verwaltungsrat über allfällige Massnahmen.

Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an den Delegierten Rolf Wägli übertragen. Der Delegierte ist insbesondere für die administrative Führung der Gesellschaft sowie die Abwicklung von Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen etc.) verantwortlich. Für die Ausübung dieser Tätigkeit stehen dem Delegierten ein Mit-

arbeiter sowie die Ressourcen des Investment Advisers EPS Value Plus AG zur Verfügung.

Der Investment Adviser/Management Verträge

Die EPS Value Plus AG agiert als Investment Adviser der New Value AG. Zwischen den Parteien besteht eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit. Dieser Vertrag definiert u.a. die zu erbringenden Dienstleistungen und die Entschädigung des Investment Advisers. Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Geschäfte mit Nahestehenden/Organmitgliedern

Jan Larsson ist bei der Innoplana Umwelttechnik AG als Vertreter der Alt-Aktionäre Mitglied des Verwaltungsrats. Paul Santner ist bei der Idiag AG Verwaltungsratspräsident und bei der TheraSTrat AG Mitglied des Verwaltungsrats. Rolf Wägli ist bei der Bogar AG Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie Verwaltungs-ratspräsident der 3S Swiss Solar Systems AG und des Investment Advisors EPS Value Plus AG. Für die Ausübung dieser Mandate werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt. Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern zu nahestehenden Personen (Investment Advisor, Portfoliogesellschaften) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

3. Entschädigung und Aktienbesitz der Organmitglieder

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 30'000, der Vizepräsident CHF 27'500 und die weiteren Mitglieder je CHF 25'000 (zahlbar jeweils am Ende eines Kalenderjahres, Beträge gelten ab 1. Januar 2006). Die Tätigkeit im Anlageausschuss ist mit dieser Pauschalentschädigung ebenfalls abgegolten und wird nicht mehr separat verrechnet. In der Berichtsperiode wurden Honorare von insgesamt CHF 110'506 ausbezahlt, davon CHF 26'792 an das exekutive Mitglied und CHF 83'714 an die nicht-exekutiven Mitglieder. Die New Value AG bezahlt keine Abgangentschädigung.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Per 31. März 2006 sind 1'955 Aktien im Besitz des exekutiven Mitglieds und 4'545 Aktien im Besitz der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats. Dies entspricht einem Gesamtanteil von 0.3 % am Aktienkapital.

Optionen

Gegenwärtig halten die Mitglieder des Verwaltungsrates gemeinsam insgesamt 55'343 Optionen, wovon 10'384 vom exekutiven Mitglied und 44'959 von den nicht-exekutiven Mitgliedern gehalten werden. Diese Optionen basieren einerseits auf dem am 14.09.2001 in Kraft getretenen Optionsplan I, welcher für die Jahre 2001, 2002 und 2003 gültig war, andererseits gestützt auf den am 7. Dezember 2005 verabschiedeten Optionsplan II.

Gestützt auf den älteren Beteiligungsplan konnten Optionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden konnten, betrug pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25'000 Aktien pro Jahr. Insgesamt wurden gemäss diesem Plan 35'288 Optionen bezogen. Davon wurden 1'845 Optionen bisher ausgeübt. Der Beteiligungsplan ist im Geschäftsjahr 2003/2004 ausgelaufen.

Gegenwärtig sind daher folgende Optionen ausstehend:

Zuteilungstag	Gültig bis	Ausübung ab	Zugeteilte Optionen	Ausübungspreis	Kapitaleinlage bei vollst. Ausübung
17.10.2001	30.09.2006	01.10.2005	8'405	22.43	188'524
16.09.2002	30.09.2007	01.10.2006	12'000	23.87	286'440
16.08.2003	30.09.2008	01.10.2007	13'038	23.76	309'783
15.12.2005	31.12.2011	01.01.2010	21'900	21.23	464'937

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung eines Verwaltungsrates in der Berichtsperiode beträgt CHF 26'792 plus einer Zuteilung von 3'650 Optionen.

Entschädigung des Investment Advisers

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt New Value dem Investment Advisor vierteljährlich ein Anlageberatungshonorar. Dieses beläuft sich pro Quartal auf 0.5% des geprüften gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres und ist quartalsweise im voraus bezahlbar, zuzüglich MWST. Allfällige temporäre Differenzen aufgrund des noch nicht verfügbaren geprüften NAV im ersten Quartal werden im folgenden Quartal entsprechend ausgeglichen. Alle Kapitaltransaktionen, die während des Geschäftsjahres durchgeführt werden, sind pro rata zu ihrem Nettogeldwert zu berücksichtigen.

Am Ende jedes Geschäftsjahres zahlt die New Value dem Advisor eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht, und zwar nach dem folgenden Schlüssel:

- bei einem Wertzuwachs von 10% oder mehr erhält der Investment Advisor eine Erfolgsbeteiligung von 10% des Wertzuwachses
- bei einem Wertzuwachs von 15% oder mehr erhält der Investment Advisor eine Erfolgsbeteiligung von 20% des Wertzuwachses

Der Aktienkursberechnung wird der Durchschnitt der Schlusskurse der letzten zehn Handelstage zugrunde gelegt. Diese Erfolgsbeteiligung wird einmal pro Jahr ausbezahlt, wobei eventuelle frühere Wertverminderungen vor der Zahlung einer solchen Erfolgsbeteiligung wettgemacht werden müssen («High Water Mark»). Die Erfolgsbeteiligung wird zeit- und kapitalbezogen gewichtet. In der Berichtsperiode wurde dem Investment Advisor EPS Value Plus AG keine Erfolgsbeteiligung vergütet. Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und EPS bezahlt die Gesellschaft an EPS für die Benutzung der Büroräumlichkeiten und der Büroin-

Gestützt auf den jüngeren Beteiligungsplan können Optionen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden können, beträgt pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25'000 Aktien pro Jahr. Bis heute wurden gemäss diesem Plan 21'900 Optionen bezogen. Der letzte Erwerstermin nach diesem Plan ist der 30. September 2007.

frastruktur einen monatlichen Betrag von CHF 2'500 (zuzüglich MWST). Des weiteren stellt der Advisor qualifizierte Mitarbeiter für die administrative Führung der Gesellschaft zur Verfügung, die Gesellschaft bezahlt dafür ein monatliches Honorar von CHF 7'500 (zuzüglich MWST).

4. Aktionariat

Aktionariat/Eintragung im Aktienbuch und Stimmrecht

Das Aktienbuch der New Value AG wird von der SAG SIS Aktienregister AG Olten geführt. Das Stimmrecht kann ausüben, wer im Aktienregister als Aktionär eingetragen ist. Aktionäre die ihre Aktien über Nominee-Eintragungen halten, haben kein Stimmrecht.

Das Aktionariat der New Value AG zählt 160 eingetragene Aktionäre. Die Gesellschaft hat keine dominierenden Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Bei den Anlegern handelt es sich um institutionelle und private Anleger, wobei ein Aktionär 5.7%, ein Aktionär 7.5% und ein Aktionär 18.4% des gesamten Aktienkapitals hält (siehe auch Ziffer 1).

Stimmrechtsbeschränkung

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Eintrag von Erwerbern von Aktien als Aktionäre mit Stimmrecht erfolgt auf entsprechendes Gesuch und setzt die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht durch den Verwaltungsrat voraus. Diese kann verweigert werden, soweit ein Erwerber infolge der Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht direkt oder indirekt mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals erwerben oder insgesamt besitzen würde oder wenn der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen, im eigenen Interesse und für eigene Rechnung erworben hat und

halten wird. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, im Zusammenhang mit dem Handel von Aktien Ausnahmen von dieser Bestimmung zu gewähren, beispielsweise die Eintragung von Personen, die Aktien im Namen von Dritten halten (Nominees).

Der Verwaltungsrat kann solche Nominees bis maximal 5 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite hinaus kann der Verwaltungsrat Nominees als Aktionäre mit Stimmrecht eintragen, wenn der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, auf deren Rechnung er 0.5 % oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen bezüglich der Meldepflicht, der Vertretung der Aktien und der Ausübung der Stimmrechte ab.

Juristische Personen und Rechtsgemeinschaften, die durch Kapital, Stimmkraft, Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind sowie alle natürlichen oder juristischen Personen, Rechtsgemeinschaften und Trusts, welche durch Absprache, Syndikat oder auf andere Weise im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten in der Anwendung als ein Erwerber.

Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Fälle;
- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien;
- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation;
- die Abberufung des Verwaltungsrates gemäss Art. 705 Abs. 1 OR;
- die Änderung von Art. 13 der Statuten betreffend Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates;
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung in der Generalversammlung, insbesondere solche des Artikels 12.

Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch briefliche Einladung an die Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Über Gegenstände die nicht in dieser Art und Weise angekündigt worden sind, können unter Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf

Durchführung einer Sonderprüfung.

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von Fr. 1 Mio. oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge der Aktionäre anbegehrt werden.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 28. August 2006, 16.00 Uhr, im Widder Hotel in Zürich statt. Stimmberechtigt sind alle per 21. August 2006 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. In Ausnahmefällen kann Aktionären auch kurzfristig die Teilnahme an der Generalversammlung gewährt werden.

5. Angebotspflicht

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere erwerben und damit zusammen mit den Papieren, die sie bereits besitzen, den Grenzwert von 49 Prozenten der Stimmrechte der Gesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreiten, müssen ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten (Art. 32 Abs. 1 BEHG).

6. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt für jedes Jahr die Revisionsstelle. Die KPMG Fides Peat Bern amtiert seit der Gründung als Revisionsstelle der Gesellschaft. Als Revisionsleiter agiert Herr Christoph Andenmatten seit dem Geschäftsjahr 2005/2006.

Für die Prüfung des Einzelabschlusses der Gesellschaft und der konsolidierten Jahresrechnung erhielt KPMG Fides Peat im Berichtsjahr CHF 85'128. Für zusätzliche Dienstleistungen wurden CHF 6'272 vergütet.

7. Informationspolitik

Die Gesellschaft veröffentlicht jährlich einen Jahresbericht, einen Halbjahresbericht und drei Quartalsinformationen (März, Juni und Dezember). Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsblatt SHAB. Der innere Wert wird per Mitte und Ende Monat auf der Internetseite der Gesellschaft (www.newvalue.ch) publiziert. Als weitere Publikationskanäle werden die Informationssysteme von «Bloomberg» und «Reuters», sowie die Zeitungen «Neue Zürcher Zeitung», «Finanz und Wirtschaft» und «L'Agefi» verwendet.

Kontaktadresse:

NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich
Telefon (+41) (0)43 344 38 38
Fax (+41) (0)43 344 38 39
info@newvalue.ch www.newvalue.ch

1. Grundsätze der Anlagepolitik

Die Gesellschaft ist eine Investmentgesellschaft im Sinne des Kotierungsreglements für Investmentgesellschaften der SWX Swiss Exchange. Die Grundsätze der Anlagepolitik lauten:

- Anlageziel ist die Wertsteigerung der Gesellschaft durch Investition des Vermögens vor allem in Europa (schwergewichtig in der Schweiz, in Deutschland und Österreich) in ein diversifiziertes Portfolio von nicht-kotierten und kotierten Wachstumsunternehmen.
- Die Portfoliogesellschaften sollen für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren und Ethik-kriterien erfüllen.
- Die Gesellschaft kann zur Risikoabsicherung und Ertragsoptimierung in derivative Finanzinstrumente investieren.
- Die Gesellschaft kann bis zu 30 % des konsolidierten Nettowertes («Net Asset Value») Fremdmittel aufnehmen.

2. Anlagestrategie

Im Zentrum der Aktivitäten der New Value AG steht der Aufbau von mittel- bis langfristigen Unternehmensbeteiligungen. Die Investitionen konzentrieren sich auf nicht börsenkotierte Unternehmen, die dank vielversprechenden Produkteentwicklungen ein hohes Markt- und Wachstums-potenzial aufweisen. Erklärtes Ziel ist es, nach aktivem Wertermanagement durch eine Veräußerung einer Beteiligung oder dem Börsengang einer Firma zum optimalen Zeitpunkt Kapitalgewinne zu realisieren. New Value AG investiert vor allem in Europa mit Schwergewicht Schweiz, Deutschland und Österreich in Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. Es wird bewusst ein breiter Branchenansatz gewählt und sowohl in High-Tech wie auch in Low-Tech Unternehmen investiert.

Positivkriterien für Investitionen sind:

- erkennbare Wettbewerbsvorteile, die hohe Marktanteile und ein grosses Wachstumspotenzial ermöglichen;
- grosses existierendes oder potenzielles Marktvolumen;
- bestehendes Unternehmerteam mit Bereitschaft zur Ergänzung (falls notwendig);
- Motivation, mit aktivem Investor die gesteckten Ziele zu erreichen;
- Integration ethischer Grundanliegen in die Unternehmenspolitik.

Die zentralen ethischen Kriterien Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit verstehen sich grundsätzlich als positive Leitideen für eine innovative und konstruktive Unternehmenspolitik. Negativkriterien leiten sich von diesen ab.

Ethik orientiert sich an grundlegenden Werten und Normen wie Ehrfurcht vor dem Leben, Vermeidung von Schaden, faire Verteilung, Erhaltung der Lebensgrundlagen, Verantwortung für das Gesamtwohl, Solidarität und Würde der

Kreatur. Die Politik der New Value AG zielt auf eine positive Korrelation von Ethik und Gewinn, weil die begründete Erwartung besteht, dass Ethik sich als qualitätssteigernd erweist und dies von immer mehr Kunden und Anlegern so wahrgenommen wird.

Die Wissenschaft versteht unter ökologischer Nachhaltigkeit das Verhältnis zwischen Wertschöpfung und Schadensstiftung. Der Ethik-Ansatz der New Value AG zielt auf die Steigerung des Unternehmenswertes durch Optimierung des Verhältnisses von Wertschöpfung zu Schadensstiftung mit Hilfe von Unternehmenskonzepten, die mit dem Verbrauch von weniger Ressourcen und geringerer Umweltbelastung neue Marktpotentiale erschliessen. Die ökologische Nachhaltigkeit gilt als einer der essentiellen Wettbewerbsfaktoren, um sich auf globalen Märkten zu behaupten.

Als Anspruchsgruppen der Portfoliogesellschaften sowie der New Value AG gelten insbesondere:

- die Investorinnen und Investoren;
- die Kundinnen und Kunden;
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- die Lieferanten;
- die Umwelt;
- die Gesellschaft.

Investitionen können getätigt werden:

- in Private Equity Anlagen (nichtkotierte Anlagen von Start-up bis Pre-IPO-Finanzierung);
- in Unternehmen, die an einer beaufsichtigten Börse kotiert sind.

3. Private Equity Anlagen

Private Equity ist die direkte Beteiligung am Eigenkapital erfolgsversprechender Wachstumsunternehmen, deren Aktien (noch) nicht an einer Börse gehandelt werden. Private Equity ist Eigenkapital, das innovativen Unternehmen auf Zeit zur Verfügung gestellt wird, um neue Produkte und Technologien zu entwickeln, eine Expansions-, Restrukturierungs- oder Akquisitionsstrategie zu verfolgen oder Besitzverhältnisse zu ändern. Vor allem junge Unternehmen brauchen diese Art von Wachstumsfinanzierung. Diese Finanzierungsart zählt zu den ältesten Finanzierungsbeteiligungsformen schlechthin.

Nicht allen Wachstumsunternehmen gelingt es, grosse Renditen zu erwirtschaften und ihren Marktwert zu vervielfachen. Für eine gewinnbringende Investition in Unternehmen ist eine sorgfältige Auswahl und deren strategische Begleitung und Kontrolle ein absolutes Muss. Da ist es vorteilhaft, das Wissen und die Erfahrung einer spezialisierten Private Equity Gesellschaft zu nutzen. Ihre spezifisch ausgebildeten Kompetenzträger arbeiten unter strenger Kontrolle mit professionellen Methoden und Richtlinien.

Das gleichzeitige Investieren in mehrere Unternehmen und in unterschiedliche Branchen diversifiziert Risiken und kann den Gewinn optimieren. Die Betreuung durch Private

Equity Spezialisten kann die Wertsteigerung der Portfoliogesellschaften fördern.

4. Anlageziele

Die Gesellschaft strebt unter Berücksichtigung von Risikogesichtspunkten durch Wertsteigerung eine mittel- und langfristige Rendite von 15% pro Jahr an.

New Value AG legt die ihr zur Verfügung stehenden Mittel unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Kapitalmarktgegebenheiten in einem hohen Ausmass in Beteiligungen an. Die Liquidität soll im Regelfall 10% der verfügbaren Mittel nicht überschreiten. Es werden keine Overcommittments eingegangen.

5. Anlagestil

Der Anlagestil von New Value AG ist geprägt durch den Aufbau von Beteiligungen unter mittel- und langfristigen Perspektiven. Die Investitionen konzentrieren sich auf junge, nicht kotierte Unternehmen, die über zukunftsorientierte Innovationen verfügen. Investitionen erfolgen in Form von Beteiligungskapital oder eigenkapitalähnlichen Finanzierungsformen (z.B. Wandeldarlehen, Darlehen mit Optionsrechten). Es werden signifikante Minderheits- und Mehrheitsbeteiligungen erworben oder Co-Investitionen mit Venture-Kapitalisten getätigt. In Ausnahmefällen können im Zusammenhang mit Beteiligungsfiananzierungen auch Fremdkapitalfinanzierungen (z.B. Überbrückungsfinanzierungen) durch New Value AG erfolgen.

Angestrebt werden Beteiligungen an Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotential. Durch eine aktive Begleitung der Portfoliogesellschaften sollen Risiken kontrolliert und aktiv zur Wertsteigerung der einzelnen Portfoliogesellschaft beigetragen werden.

Veräußerungsgewinne, Dividendenerträge und andere Erträge werden reinvestiert.

6. Gewichtung der Anlagen

5.1 Gewichtung der Anlagen nach Branchen

Bei der Auswahl der Portfoliogesellschaften stützt sich New Value AG bewusst auf einen breiten Branchenansatz und investiert in Wachstumsunternehmen sowohl in High-Tech- wie auch in Low-Tech-Bereichen. Grundsätzlich soll nicht mehr als ein Drittel des Net Asset Values von New Value AG in eine einzelne Branche investiert werden.

5.2 Gewichtung der Anlagen in geographischer Hinsicht
Der Anlageschwerpunkt liegt in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Grundsätzlich kann jedoch gesamt-europäisch und in Ausnahmefällen auch in Unternehmen ausserhalb Europas investiert werden.

5.3 Gewichtung der Anlagen nach Entwicklungsstand der Unternehmen

New Value AG kann bis zu maximal 100% ihrer Anlagen in Private Equity und bis zu maximal 50% ihrer Anlagen in börsenkotierte Unternehmen tätigen.

5.4 Gewichtung der Anlagen nach Finanzierungsform

New Value AG kann bis zu maximal 100% ihrer Anlagen in Beteiligungskapital oder eigenkapitalähnliche Finanzierungsformen und bis zu maximal 20% ihrer Anlagen in Fremdkapitalfinanzierungen (kombiniert mit bestehender oder geplanter Eigenkapitalfinanzierung) tätigen.

7. Auswahl der Anlagen

New Value AG nimmt eine permanente Marktanalyse vor und identifiziert Unternehmen, welche den Kriterien gemäss Ziff. 2 hiervor entsprechen. Eine weitere Evaluation unter Einbezug von Chancen- und Risikoüberlegungen erfolgt in Bezug auf die Portfoliogesellschaft unter den Aspekten deren Produkte, des relevanten Marktes, des Managements, der finanziellen Performance und der von der Portfoliogesellschaft gelebten Unternehmensexthik.

Insbesondere sind folgende Überlegungen für eine Investition entscheidend:

- Konformität zu Anlagereglement
- Entwicklungspotentiale aus technologischer und marktbezogener Sicht
- Festigung von gegenwärtigen strategischen Positionen unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken
- Angemessenheit des Risiko/Nutzen-Verhältnis
- Angemessenheit des Preises

8. Risikoverteilung

Eine einzelne Beteiligung soll im Regelfall 20% des inneren Wertes (Net Asset Value) aller Beteiligungen nicht übersteigen. Berechnungsbasis ist der Anschaffungswert der entsprechenden Beteiligung. Derivat- und Optionsgeschäfte werden ausserhalb von Private Equity Transaktionen gemäss diesem Anlagereglement nur zu Absicherungszwecken eingesetzt.

Kurzfristige Abweichungen von Anlagerichtlinien

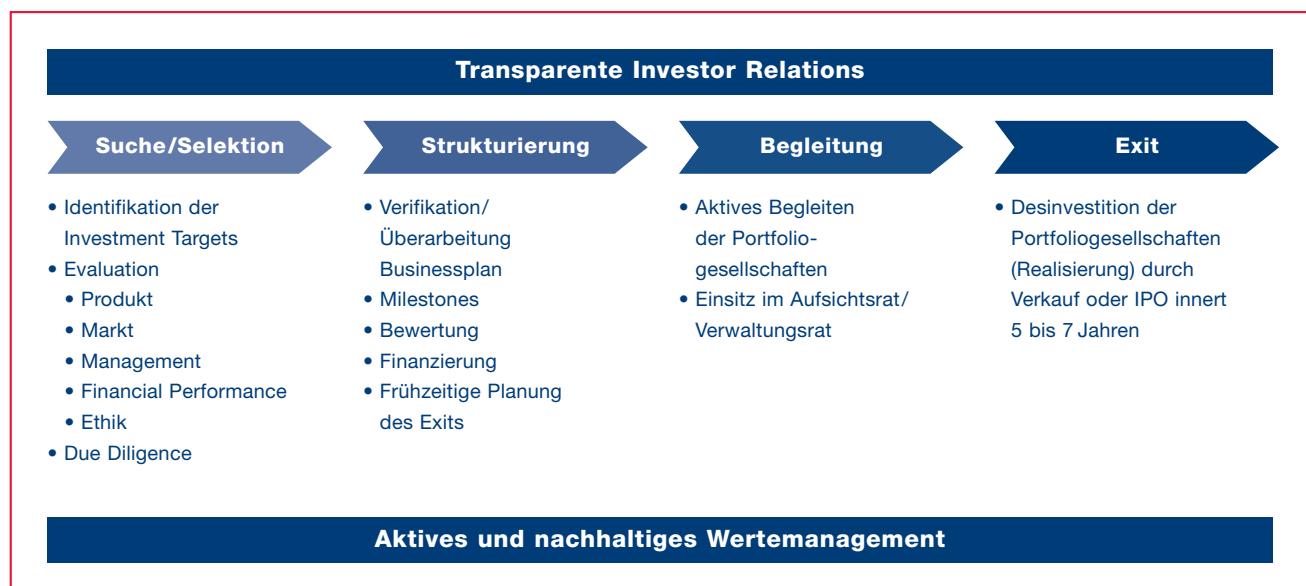
Die New Value AG strebt einen hohen Investitionsgrad an. Overcommittments werden jedoch keine eingegangen. Zu Beginn eines Anlageprozesses ist es jedoch unvermeidlich, dass die Gesellschaft grössere Mengen an flüssigen Mitteln hält. Ferner liegt es in der Natur von Private Equity Investitionen, dass kurzfristige Liquiditätsrückflüsse möglich sind. In beiden Fällen kann die New Value AG in Obligationen mit maximaler Laufzeit von fünf Jahren investieren oder Konten bei Banken mit erstklassigem Rating halten. Die Gesellschaft wird in diesem Zusammenhang nur in Wertpapiere investieren, die ein Rating von A oder höher erhalten haben (Standard & Poor's oder Moody's). Um die Währungsrisiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden flüssige Mittel und Obligationen primär in Schweizer Franken und Euro gehalten. Falls Investitionen in anderen Währungen beabsichtigt sind, kommen auch andere Währungen in Frage.

Im weiteren ist es möglich, dass durch hohe Wertsteigerung einzelner Portfoliogesellschaften die in Ziff. 6 und 8 beschriebenen Gewichtungen kurzfristig überschritten werden.

New Value AG generiert Werte



Investment Prozess





Die Portfoliogesellschaften



Peter Letter

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2005/2006 und laufende Aktivitäten

Der Net Asset Value (NAV) der New Value AG lag per Ende der Berichtsperiode bei CHF 18.90 pro Aktie und erhöhte sich damit um 19.8% gegenüber dem 31.03.2005. Zum Zwecke des NAV-Reportings wird auf jenen börsenkotierten Aktien, welche mit einer Sperrfirst belegt sind, ein Abschlag von 20% gerechnet. Der NAV nach IFRS beinhaltet keinen solchen Abschlag und betrug per Stichtag CHF 19.56 je Aktie (+24%). Der Börsenkurs entwickelte sich weitgehend nahe am NAV. Nur Anfang Dezember 2005 gab es aufgrund starker Nachfrage Deutscher Anleger einen markanten positiven Ausschlag mit Kursen deutlich über CHF 24.00. Am 31.03.2006 lag der Börsenkurs bei CHF 18.75 (+17.2%). Es bestand somit ein minimaler Diskont von -0.8% im Vergleich zum NAV.

Im Juni 2005 erhöhte New Value AG das Kapital um rund CHF 3 Mio. Hauptsächlich institutionelle Investoren zeichneten 184'216 neue Aktien zu CHF 15.50 pro Aktie. Seit dem 13.12.2005 ist die New Value AG Aktie zusätzlich am Freiverkehr in Frankfurt, Düsseldorf und Berlin sowie an der Xetra kotiert (Dual-Listing). Die Zweitkotierung an den Handelsplätzen in Deutschland erfolgte in Zusammenarbeit mit der VEM Aktienbank AG, München, welche auch als Designated Sponsor agiert. Durch diesen Schritt wurde es für Anleger aus Deutschland einfacher und kostengünstiger Aktien von New Value AG zu erwerben. Im Vorfeld der Zweitkotierung platzierte New Value AG insgesamt 365'043 neue Aktien zu CHF 16.50. Durch die Kapitalerhöhung um 20% flossen der Gesellschaft CHF 6 Mio. neue Mittel zu. Mitte Mai 2006 folgte im Vorfeld zum SWX-Börsengang ein öffentliches Angebot in der Schweiz und eine Privatplatzierung in Deutschland wobei sämtliche angebotenen Aktien zum Ausgabepreis von CHF 18.25 je Aktie gezeichnet wurden. New Value AG erhöhte das Kapital durch Ausgabe von 1'095'129 neuen Aktien mit einem Mittelzufluss von rund CHF 20 Mio. um 50%. Die neuen Mittel sollen primär in neue, viel versprechende kleine und mittelgroße Wachstumsunternehmen mit überdurchschnittlichem Wertsteigerungspotential investiert werden. Die Kapitalerhöhung erfolgte nach dem Bilanzstichtag und ist entsprechend in der Jahresrechnung 2005/2006 noch nicht berücksichtigt.

Der Börsenstart der New Value AG Aktie an der SWX Swiss Exchange war ein voller Erfolg. Sämtliche 3'287'233 Aktien der New Value AG sind zum Handel an der SWX zugelassen. Der Handel eröffnete am 16. Mai 2006 bei CHF 18.50 und der Kurs stieg bis zum Schluss des ersten Börsentages auf CHF 19.25. Das IPO der New Value AG war zu diesem Zeitpunkt erst der zweite Börsengang an der SWX Swiss Exchange in diesem Jahr.

Die Steigerung des inneren Wertes der New Value AG Aktie ist darauf zurückzuführen, dass New Value AG im vergangenen Geschäftsjahr mit einem Teil des Portfolios in die Exit-Phase eingetreten ist. Mit 3S Swiss Solar Systems AG (3S) und SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG (SAF) strebten gleich zwei Unternehmen an die Börse. New Value AG erzielte substanzielle Veräußerungs- und Kursgewinne. Die äußerst erfolgreiche Einführung von 3S an der Börse in Bern (BX Berne eXchange) und am Freiverkehr der Wertpapierbörse in Frankfurt am 19.09.2005 war für New Value's Wertsteigerung hauptsächlich verantwortlich. Im Falle der 3S hat sich ein Börsengang für die Sicherstellung der Expansionsfinanzierung aufgedrängt. Der (Börsen-)Markt für Photovoltaikfirmen insbesondere in Deutschland entwickelt sich seit längerer Zeit sehr positiv, was die aktuellen und zukünftigen Wachstumsraten in der Solarbranche widerspiegelt. Kurz nach Bilanzstichtag am 06.04.2004 erfolgte weiter das IPO der SAF am Hauptsegment in Frankfurt. Dass in einer Erntephase aber nicht nur qualitativ hochstehende Früchte geerntet werden können, zeigte leider die Entwicklung bei unserer Beteiligung an der Basler Firma TheraSTrat AG auf. Trotz intensivsten Bemühungen und dem Einsatz von hochspezialisierten Vertretern im Verwaltungsrat, welche über viele Jahre einschlägiger Erfahrung besitzen, konnte der Entscheid, die Geschäftstätigkeit nicht weiterzuführen, nicht verhindert werden.

Die Weiterentwicklung des Portfolios von New Value AG zeigte sich nicht nur durch IPO's. Auf den folgenden Seiten sind die Fortschritte unserer Portfolio-Gesellschaften im Detail dargestellt. Im Juni 2006 tätigte New Value AG mit Swiss Medical Solution AG ein neues Investment. Die schweizerische Gesundheitsfirma hat eine Plattformtechnologie für Selbstdiagnose-Anwendungen entwickelt. Ein Urinetest zur einfachen Selbstanwendung ist das erste marktreife Produkt. Mit der Investition von New Value AG soll die Anfang des Jahres gestartete Markteinführung beschleunigt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte New Value AG ihre Private Equity Kompetenz aufzeigen: Unternehmen mit Potential identifizieren, mit Wachstumskapital unterstützen, bei der Entwicklung aktiv begleiten und mit Gewinn veräußern. Die allgemeinen Rahmenbedingungen für Private Equity Investitionen sind gut und New Value AG wird auch im neuen Geschäftsjahr ihre Geschäftstätigkeiten in dynamischer Weise fortführen.

Peter Letter
Geschäftsführer EPS Value Plus AG

Tätigkeit und Entwicklung der Portfoliogesellschaften

Bogar AG

www.bogar.com

Branche: Tiergesundheit

Anteil New Value AG: 16.6 %

Gründungsdatum: Dezember 1998

Sitz: Wallisellen (CH)

Kurzbeschrieb

Bogar ist ein Pharmaunternehmen, welches sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung moderner, hochwertiger pflanzlicher Arzneimittel, Ergänzungsfuttermittel und Pflegeprodukte für eine schonende, natürliche und zukunftsorientierte Tiergesundheit und Tierernährung spezialisiert hat. Als Pionier im Bereich der veterinär-medizinischen Phytotherapie entwickelt Bogar auf der Basis eines extensiven arzneipflanzlichen Know-hows mit modernsten wissenschaftlichen Methoden und unter strengsten Qualitätskriterien ein wachsendes Sortiment pflanzlicher Produkte für eine wirksame unterstützende Ernährung sowie für eine natürliche Vorbeugung und Behandlung verschiedener Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten bei Klein- und Nutztieren. Die Wirkung der Produkte ist nachgewiesen und mit wissenschaftlichen Publikationen unterlegt. Zielgruppen der Bogar AG sind sowohl Tierärzte, Klein- und Sporttierhalter als auch konventionelle und ökologische landwirtschaftliche Produktions- und Zuchtbetriebe sowie die Futtermittelindustrie für den Klein- und Nutztiermarkt.

Schwerpunkte

Das vergangene Geschäftsjahr war durch eine konsequente Ausrichtung auf den Markt, mit klarer Fokussierung auf den Verkauf der bestehenden Produkte für die Heimtiere in der Schweiz geprägt. So wurde die Organisations- und Kostenstruktur dementsprechend ausgerichtet und der Aussendienst verstärkt. Zudem wurden wichtige Vertriebspartnerschaften in den entscheidenden Absatzkanälen Tierarztpraxen, Pet Shops, Drogerien und auch Apotheken geschlossen. Die Anstrengungen bei der Markteinführung in der Schweiz zeigten gute Resultate und Bogar konnte im vergangenen Jahr erstmals substanzelle Umsätze erzielen.

Die Produktpalette wurde weiter ausgebaut. So erfolgte die internationale Lancierung von Bogagest® N, einem standardisierten, pflanzlichen Ergänzungsfuttermittel für Heimtiere auf der Basis von Artischocke anfangs 2006. Die Markteinführung in der Schweiz von Bogadapt® H, dem Ergänzungsfuttermittel für Sport- und Freizeitpferde zur Aktivierung und zur Unterstützung der körpereigenen Abwehrkräfte und zur Stärkung der allgemeinen Gesundheit erfolgte Ende 2005. Auf internationaler Ebene bereitete Bogar in den letzten Monaten den Eintritt in den wichtigen deutschen Markt vor. Es ist ihr gelungen, die grösste Distributorin für den deutschen Tierarztkanal, die Firma Heiland, als Vertriebspartnerin zu gewinnen.

Anlässlich der Generalversammlung vom 1. Juni 2005 wurde die Zusammensetzung des Verwaltungsrats des

Unternehmens neu gestaltet. Als Präsident konnte Herr Urs Kamber, Leiter der Incentive Private Equity Holding AG, Zürich, gewonnen werden. Per Anfang Dezember hat Helmuth Elkuch die Geschäftleitung der Bogar übernommen. Elkuch ist ein Fachmann mit langjähriger Erfahrung im Marketing und der Geschäftsführung international ausgerichteter Unternehmen im Bereich hochwertiger Konsumgüter. Elkuch leitete als CEO die Sihl Holding AG und war u.a. Mitglied der Geschäftsleitung der Effems AG und Marketingmanager für Tiernahrung. Effems gehört zur Mars Gruppe, USA, welche im Bereich Tierfutter Weltmarken wie Whiskas und Frolic vertreibt. Bogar hat ein Scientific Advisory Board eingerichtet, um auch langfristig hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen zu können. Sie konnte hierfür renommierte Persönlichkeiten gewinnen, darunter die Professoren Chlodwig Franz (Universität Wien), Jürgen Reichling (Universität Heidelberg) und Marcel Wanner (Universität Zürich).

Ausblick

Bogar besitzt ein viel versprechendes Produktsortiment mit den bestehenden Ergänzungsfuttermitteln für Haustiere Bogamove® N, Bogadapt® N, Bogariat® N und dem neuen Bogagest® N, dem Arzneimittel für Hunde Bogaskin® sowie der Kräutershampoo-Produktfamilie Bogahair® C. Für Pferde bietet Bogar das Ergänzungsfuttermittel Bogadapt® H, die Pflegeshampoo Linie Bogahair® C sowie neu den Fliegen- und Bremsen-Repellentspray Bogacare® an. Die Produkte für den Nutztierbereich (Kälber und Ferkel) befinden sich in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium, werden jedoch erst in einigen Jahren marktfähig sein. Mit der Etablierung auf dem Heimmarkt und ersten geknüpften Vertriebspartnerschaften hat sich Bogar eine ausgezeichnete Position für eine erfolgreiche internationale Vermarktung ihrer Produkte erarbeiten können. Die Bogarprodukte erhielten die Zulassung als Ergänzungsfuttermittel in Deutschland und Österreich. Mit einem EU-weit gültigen Free Sale Certificate können die Produkte nun in sämtlichen EU-Ländern vermarktet werden. Die zur Finanzierung der nächsten Expansionsschritte in Vorbereitung stehende Kapitalerhöhung verläuft planmäßig. Es liegen Zusagen von bereits zwei Co-Investoren vor.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 360.00 je Aktie entspricht dem Preis der letzten Kapitalerhöhung im Juni 2005.

Colorplaza S.A.

www.colorplaza.com

Branche: Online Print Service

Anteil New Value AG: 13.3 %

Gründungsdatum: November 1999

Sitz: Vevey (CH)

Kurzbeschrieb

Colorplaza S.A. ist im europaweiten Internet-Foto-Service tätig. Das Unternehmen bietet E-Commerce Digital Imaging Services in 10 Sprachen und einen europaweiten Versand

an. Dank modernster, auf digitale Bildverarbeitung ausgerichteter Digitalbelichter, entfällt der ökologisch bedenkliche Entwicklungsvorgang von Negativ-Bildern. Die Selektion der Bilder sowie Bestellungen erfolgen bequem ab dem eigenen Computer. Verbrauchsmaterial von Fotopapier und Tintenpatronen werden im Vergleich zum Druck zu Hause reduziert. Die Zustellung erfolgt per Post in 2 bis 4 Tagen. Mit dem internationalen Premium-Foto-service Colormailer® hat das Unternehmen ihr erstes Produkt vor sechs Jahren im Markt eingeführt. In der Zwischenzeit hat sich Colorplaza S.A. auch mit zwei weiteren eigenen Labels international positioniert: Fastlab® (tiefes Preissegment) und ColormailerPro® (professionelle Kunden). Für Sony Europe B.V. betreibt Colorplaza den Print Service auf www.sony-imaging.com. Mit zusätzlichen, hochwertigen Produkten wie beispielsweise individuell bedruckten Grusskarten, Mousepads, Kalendern oder Tassen hat Colorplaza das Produkteangebot in einem margenträchtigen Segment erweitert. Seit dem dritten Quartal 2005 bietet Colorplaza auch Photobooks, selbstgestaltete Photoalben und Kalender an.

Schwerpunkte

Der Umsatz konnte im Jahre 2005 um rund 12% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dieses Wachstum ist aber unter den Raten des Marktes. Im Betriebsergebnis vor Sondereffekten verpasste Colorplaza knapp den Break-even. Die neu eingeführte Produktgruppe «Photobooks» erreichte die Zielvorgaben.

Colorplaza konnte ihre Kooperationen ausbauen. Sie ist eine Kooperation mit Google eingegangen: die beiden Colorplaza Labels Colormailer® und Fastlab® werden für die Länder Ö, B, NL, Lux, D, I und CH in Picasa integriert. Picasa ist eine Bildermanager-Software, welche auf dem Portal von Google kostenlos verfügbar und downloadbar ist. Picasa unterstützt den Anwender beim sofortigen Suchen, dem Bearbeiten und Freigeben aller Bilder, welche auf dem PC vorhanden sind. Zudem können professionelle Prints der ausgewählten Bilder und Fotos automatisch bestellt werden, neu nun auch bei Colorplaza. Die Zusammenarbeit mit Sony-Europe B.V. wurde vertieft: Der Sony Print Service auf dem Webportal wird nun aktiv von Colorplaza betrieben und soll zunehmend zum internationalen Wachstum von Colorplaza beitragen. Zudem ermöglichen tiefere Einkaufspreise Colorplaza substantielle Preisreduktionen gegenüber den Endkunden anzubieten und dadurch selektiv in Zielmärkten eine aggressivere Marktbearbeitung durchzuführen.

In der Berichtsperiode hat es Änderungen in der Managementstruktur gegeben. Neu führt Ismo Jokitalo, bisher Geschäftsleitungsmitglied, das Unternehmen als CEO. Marco Forster, bisheriger Hauptaktionär und vormals Präsident des Verwaltungsrates, ist aufgrund von Differenzen betreffend der strategischen Ausrichtung des Unternehmens aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

Colorplaza musste einen Rückschlag aufgrund eines einmaligen Rückstellungsbedarfes für Steuerverbindlich-

keiten aus dem internationalen Geschäft verzeichnen. Um die Eigenkapitalbasis zu stärken und eine mehr auf Wachstum ausgerichtete Strategie zu verfolgen, entschied sich New Value AG, eine Finanzierung der Gesellschaft durchzuführen. Bisher war New Value AG Co-Investor und wird nach Abschluss der Finanzierungs runde eine aktiver Rolle einnehmen. Eine erste Kapitalerhöhung über CHF 700'000 durch New Value AG sowie Wandlung zweier Drittels aller ausstehenden Wandeldarlehen erfolgte nach dem Bilanzstichtag im Mai 2006.

Ausblick

Der Start ins Jahr 2006 verlief recht positiv. Das moderate Wachstum des letzten Quartals 2005 konnte fortgesetzt werden, liegt jedoch weiterhin noch hinter der Entwicklung des Gesamtmarktes. Der Anteil der Photobooks am Gesamtumsatz nimmt weiter zu. Colorplaza erhofft sich dadurch, die Margensituation verbessern zu können. Dazu beitragen werden auch kürzlich neu verhandelte, tiefere Einkaufspreise. Im Jahre 2006 soll das Unternehmen stärker als Marketingorganisation ausgerichtet werden. Dies sind wichtige Schritte für Colorplaza, damit sie sich auch künftig in einem Marktumfeld mit zunehmendem Preisdruck behaupten kann. Durch den steigenden Absatz von Digitalkameras und die zunehmende Verlagerung der analogen zur digitalen Photographie nimmt das Marktvolumen für Online Foto Services weiter zu. Colorplaza operiert mit einem beschränkten Marketingbudget, hat sich in diesem interessanten Markt jedoch in mehreren europäischen Ländern eine gute Ausgangslage erarbeitet. Colorplaza ist jedoch in keinem der Märkte Marktleader.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Idiag AG

www.idiag.ch

Branche: Medizinaltechnik

Anteil New Value AG: 38.6%

Gründungsdatum: November 1993

Sitz: Fehraltorf (CH)

Kurzbeschrieb

Idiag entwickelt und vermarktet innovative Produkte und Konzepte im Bereich von Medizin-, Therapie- und Sportanwendungen. Die von Idiag angebotenen Produktfamilien sind in der Rücken- und Gelenkdiagnostik (MediMouse®), in Behandlung, Aufbau- und Ausdauertraining der Atemmuskulatur (SpiroTiger®) und in der Funktionsanalyse der Atemorgane positioniert.

Die MediMouse® (oder SpinalMouse®) ist ein handliches Messgerät zur computerunterstützten Darstellung und strahlenfreien Untersuchung der Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule und von Körpergelenken. Im Vergleich zu bekannten Verfahren bietet die MediMouse® wesentliche Vorteile hinsichtlich der Genauigkeit, Objektivität und Darstellung der Messwerte; und das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist optimal.

Das Ausdauertraining der Atemmuskulatur mit dem SpiroTiger® Medical rehabilitiert und reintegriert den Menschen in seiner Gesamtheit. Der SpiroTiger® Medical ist ein Gerät für das gezielte Aufbau- und Ausdauertraining der Atmungsmuskulaturen (verminderte Atemnot, bessere Schleimlösung, gestärkte Haltungsmuskulaturen, körperliche Leistungsfähigkeit, Schnarchtherapie). Der SpiroTiger® Sport trainiert Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit der Atemmuskulatur und des Oberkörpers. Spitzenathleten wie Karin Thürig (Weltmeisterin und Olympiamedaillengewinnerin im Radzeitfahren und Duathlon) oder Franco Marvulli (Olympiamedaillengewinner im Bahn-Radfahren) trainieren erfolgreich mit dem SpiroTiger® Sport.

Zudem vertreibt Idiag den srt-Zeptor in der Schweiz. srt-Zeptor ist ein neuartiges Trainingsgerät für den sportlichen und therapeutischen Einsatz. Der Patient oder Sportler steht dabei auf vibrierenden Platten. Die erforderliche Gleichgewichtsarbeit sowie die daraus resultierenden neurochemischen Reflexe sind für manche körperliche Defizite eine hervorragende Therapie. Einsatzgebiete sind unter anderem Haltungstraining, Gleichgewichtstraining, Krafttraining, Osteoporosetherapie, Nachbehandlungen von Sportverletzungen oder Parkinson.

Schwerpunkte

Idiag konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20% steigern. Idiag erstellte 2005 erstmals einen konsolidierten Abschluss nach Swiss GAAP FER. Das operative Resultat des Stammhauses in der Schweiz erreichte den Break-even. Auf konsolidierter Ebene resultierte aufgrund der im Aufbau befindlichen Auslandtochtergesellschaften noch ein negatives Ergebnis. Auch im ersten Quartal 2006 erhöhte sich der Umsatz um 20%.

Idiag hat im ersten Quartal 2006 die Entwicklung des neuen SpiroTiger® Sport abgeschlossen. Die Marktlancierung in der Schweiz ist für Juli 2006 angesetzt. Er ist speziell für den Sportmarkt ausgelegt. Neben attraktiverem Design, erweiterten Funktionen, welche die Handhabung vereinfachen und den Motivationsfaktor beim Training erhöhen, wurden auch die Produktionsabläufe optimiert. Als Folge davon kann der neue SpiroTiger® Sport vor allem international zu einem tieferen Verkaufspreis vermarktet werden. Mit Fitmate® hat Idiag zu Beginn des Jahres 2006 ein weiteres Produkt lanciert. Fitmate® ist ein handliches Messsystem, entwickelt für die Messung des Sauerstoff- und Energieverbrauchs in Ruhe und unter Belastung. Fitmate® wurde vom italienischen Partner Cosmed entwickelt. Idiag stärkt dadurch seine Position im Marktsegment Atmung/Lunge. Die sehr aufwendige Rezertifizierung nach ISO 9001:2000 und Medizin Norm ISO:13485:2003 wurde erreicht.

In der Schweiz wurden die Erwartungen in die Vertriebspartnerschaft mit Polymed nicht erfüllt. Das internationale

Geschäft mit den Idiag eigenen Produkten hat sich zufriedenstellend entwickelt. Markterfolge konnten insbesondere in Italien und Kanada erzielt werden. Die italienischen Langläufer, die mit dem SpiroTiger® trainieren, hatten an der Olympiade in Turin grosse Erfolge. In Deutschland zeichnet sich eine substantielle Verbesserung der Geschäfte mit Dr. Wolff und Dauphin als Systemintegratoren der MediMouse® ab, für welche Idiag spezielle Softwareanwendungen entwickelte. Für den Einsatz des Rückenanalysegerätes MediMouse® in der Arbeitsmedizin konnte Idiag erst kürzlich mit Nuffield Proactive Health einen wegweisenden Abnahmevertrag abschliessen. Nuffield ist ein Arbeitsmedizin-Dienstleister internationaler Bedeutung mit 3 Spitätern in England. Idiag hat die Software auf die spezifischen Bedürfnisse der Arbeitsmedizin weiterentwickelt und liefert in einem ersten Schritt 46 MediMouse®-Systeme an Nuffield. Die Arbeitsmedizin ist in der EU gut verankert, mit zunehmenden Anforderungen an Arbeitgeber und Mediziner. Idiag hat die Chance, dass sich die MediMouse® zu einem entsprechenden Standard in diesem Anwendungsbereich entwickelt. Die Strategie, Drittprodukte in den Verkauf einzubeziehen, hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Zeptor & COSMED Produkte haben im ersten Jahr nach Einführung bereits einen substanziellen Umsatzanteil im Heimmarkt Schweiz beigesteuert. Bereits vier führende Universitätsspitäler in der Schweiz haben den Zeptor in der Neurologie eingeführt.

Im Bestreben, den Verwaltungsrat mit mehr Kompetenz und Führungskapazität auszustatten, ist es gelungen, Andreas Meldau zu gewinnen. Er wird entsprechende Erfahrungen aus der Medtech-Branche einbringen. Meldau ist gegenwärtig Leiter des Marktbereiches EAME der Medisize Holding AG (Spinnoff der Gurit-Häberlein) in Altstätten/SG und war zuvor CEO der weltweit tätigen Holding der Roche Diagnostics mit Sitz in Schaffhausen. Paul Santner (Vizepräsident des New Value AG Verwaltungsrates) hat das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen.

Ausblick

Für die weitere Unternehmensentwicklung ist Idiag ausgezeichnet positioniert: es konnte eine Flexibilisierung der Kostenstruktur umgesetzt werden, das Produktesortiment wurde auf den neuesten technischen Stand gebracht, und die erforderlichen Vertriebsstrukturen im wichtigen Zielmarkt Deutschland sind im Aufbau. Die Vorbereitungen für die Erlangung der Krankenkassen-Abrechenbarkeit der Idiag-Produkte sind intensiv am Laufen: In Deutschland ist Idiag kurz vor der Eingabe für den SpiroTiger®. In der Schweiz wird seit letztem Sommer an der Abrechenbarkeit für die MediMouse® mit einer Spezialistin gearbeitet. Die Eingabe ist ebenfalls noch im 2006 vorgesehen.

Grundsätzlich zeichnen sich die Produkte von Idiag durch ein hohes Marktpotential mit breiten Anwendungsfeldern in einem Umfeld zunehmender Rückenbeschwerden und

Atemwegserkrankungen aus. Bestehende klinische und wissenschaftliche Studien, Patentschutz, ein modulares System für kontinuierliche Produktinnovationen über den Lebenszyklus (HW- & SW-basiert), gutes Preis-Leistungsverhältnis und Konformität mit den Trends im Gesundheitswesen (z.B. Therapiekosten, Präventivmedizin) tragen weiter zur Attraktivität bei. Zur konkreten Umsetzung dieses Potentials haben Management und Verwaltungsrat eine detaillierte Expansionsstrategie erarbeitet, um Potential und Umsetzung darzustellen. Im Kern baut sie auf der Modularität der Hauptprodukte MediMouse® und SpiroTiger® auf, die durch entsprechende Software vielfältige und sehr gezielte Anwendungen erlauben. Auf diese Weise wird der Einsatz der Produkte erweitert. Durch Studien sollen die zusätzlichen Anwendungspotentiale der Produkte untermauert werden. Eine verstärkte internationale Expansion soll ein weiterer Pfeiler des Wachstums sein. Das Unternehmen wird sich für zusätzliche Investitionen ins Wachstum weitere Finanzmittel beschaffen. New Value AG hat in einem ersten Schritt im Juni 2006 ein Wandeldarlehen über CHF 250'000 gewährt, um mit den Expansionsschritten unmittelbar zu starten.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 600.00 je Aktie entspricht dem Preis der vorletzten massgeblichen Kapitalerhöhung (eine Kapitalerhöhung zu CHF 750.00 je Aktie wurde bisher aus Gründen der Vorsicht nicht als Referenzpreis berücksichtigt).

Innoplana Umwelttechnik AG

www.innoplana.ch

Branche: Umwelttechnik

Anteil New Value AG: 7.6 %

Gründungsdatum: November 1997

Sitz: Dübendorf (CH)

Kurzbeschrieb

Innoplana Umwelttechnik AG ist Spezialistin in der Realisierung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm und hat dafür ein patentiertes Verfahren entwickelt. Das Unternehmen bietet komplett Problemlösungen zur Schlammtrocknung für kommunale und industrielle Anwendungen an. Das Verfahren hat eine weltweite Exklusivität und bietet Produktevorteile wie Energieeffizienz, tiefere Betriebs- und Wartungskosten und geringe Störanfälligkeit. Das aus dem Betriebsprozess resultierende Trockensubstrat ist ein stabiles und staubfreies Granulat. Diese Eigenschaften des Granulates vermeiden ein Explosionsrisiko, im Gegensatz zu Konkurrenzverfahren. Während der Investitionsdauer von New Value AG konnte Innoplana Referenzanlagen in ganz Europa kommerziell verkaufen und installieren. Dadurch schuf sich Innoplana die erforderliche Marktpräsenz und Akzeptanz, um mit Partnern wie Degrémont zusammen arbeiten zu können. Heute ist Innoplana ein Teil der Degrémont-Gruppe innerhalb des französischen Suez-Konzerns.

Schwerpunkte

Die Beteiligung Innoplana Umwelttechnik AG wurde im November 2002 durch New Value AG an Degrémont, eine Konzerngesellschaft der Suez-Gruppe, verkauft. Es wurde 82.4 % der von New Value AG gehaltenen Aktienposition mit Gewinn verkauft. Für den restlichen Anteil vereinbarte New Value AG eine Abnahmeverpflichtung durch Degrémont bis spätestens per Ende 2006 mit einer Preisspanne, welche von der Entwicklung des Auftragseingangs abhängt. New Value AG war vor der Veräußerung der Beteiligung als Lead-Investor im Besitz von 39 % der Gesellschaft.

Die Integration von Innoplana in die Degrémont-Gruppe verlief in den ersten zwei Jahren nicht plangemäss. Das von der Muttergesellschaft neu eingesetzte Managementteam wurde zwischenzeitlich bereits komplett ausgewechselt und die erwarteten Synergien im internationalen Vertrieb zahlten sich bisher nur dürftig aus. Als Stütze des Unternehmens erwies sich der weiterhin im Unternehmen tätige Gründer Peter Knoer, der die Basis-technologie laufend weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2005 konnten insbesondere in Skandinavien einige Markterfolge erzielt werden. Die Entwicklung des Auftragseinganges verbesserte sich und Degrémont investierte vermehrt in die Weiterentwicklung der Technologie und den Marktausbau.

Ausblick

New Value AG hat mit Degrémont eine vorzeitige Veräußerung der Beteiligung vereinbart. Diese Vereinbarung beinhaltet auch eine Befreiung von New Value AG von sämtlichen möglichen Gewährleistungsansprüchen aus dem Verkauf der Aktien. Die Restposition der Innoplana-Aktien wurde nach Bilanzstichtag im Verlaufe des Mai 2006 zum aktuellen Portfoliowert an Degrémont veräußert.

Bewertung

Die Bewertungsanpassung der Beteiligung an Innoplana Umwelttechnik AG auf CHF 5.00 je Aktie erfolgte aufgrund des reduzierten Auftragseingangs von Innoplana per 31. Dezember 2005. Die Bewertung entspricht dem Veräußerungswert im Mai 2006.

Light Vision Group AG

www.lightvisiongroup.com

Branche: Lichttechnik

Anteil New Value AG: 47.1 %

Gründungsdatum: Januar 2001

Sitz: Dottikon (CH)

Kurzbeschrieb

Light Vision Group AG (LVG) entwickelt, produziert und vertreibt Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz Beleuchtung (EL). LVG gehört zu den Technologieführern in der Entwicklung und Roll-to-Roll-Herstellung von extrem langen, ultraflachen, flexiblen Lichtbändern.

Das Light Vision Produkt «Licht ab Band» ist ein Leuchtelement bestehend aus einer 300 µm dünnen, flexiblen Folie. «Licht ab Band» wird in einem kontinuierlichen Roll-Prozess hergestellt und wird als Standardprodukt im Markt preiswert angeboten. Einsatzgebiete sind u.a. Möbel-, Messe- und Ladenbau, Innendekoration, Textilien, Werbung und Sicherheitstechnik. Die Folie wird standardmäßig in einer Breite von maximal 0.235 Meter und einer Länge von bis zu 200 Metern produziert. Die maximal beleuchtbare Länge und Fläche ist lediglich von der Leistung der Vorschaltgeräte abhängig. Die Stärke von LVG liegt in der qualitativ einwandfreien Produktion von Lichtbändern. Der im Werk Dottikon verwendete Roll-to-Roll Prozess auf einer Rotationsdruckanlage wird in einem Reinraum betrieben, was eine einwandfreie Qualität ermöglicht. Die Lösemittelabsorption mittels Aktivkohlefilter erlaubt eine annähernd emissionsfreie Produktion. Produktvorteile sind Kompaktheit, Formflexibilität, Lichthomogenität, nachträgliche Schneidbarkeit, Wasserresistenz, Wärme-, Erschütterungs- und Schockunempfindlichkeit, Berührbarkeit, Schlagfestigkeit sowie einfacher Installations- und Konstruktionsaufwand. Hinzu kommt die hohe Energieausbeute, kein Quecksilber (im Gegensatz zu Neonröhren), gute Lebensdauer, Umweltverträglichkeit sowie der geringe Stromverbrauch. Die meisten der Produktvorteile führen zu Kosteneinsparungen gegenüber herkömmlichen Neon-, Leuchtstoffröhren-, LED- oder Glasfaserlösungen.

Schwerpunkte

Das abgeschlossene Geschäftsjahr stand im Zeichen des Aufbaus. Die realisierten Umsätze bewegen sich weiterhin auf tiefem Niveau. Die im 2005 neu geknüpften Kontakte mit potentiellen Vertretern und Marktteilnehmern zeigen, dass auf dem Markt ein Interesse für LVG Produkte im Bereich der Elektrolumineszenz besteht und dass die Firma mit der Ausrichtung zur Befriedigung der Marktbedürfnisse richtig liegt. Allerdings handelt es sich um einen Markt, der aus den verschiedensten Marktnischen besteht. Die Folge ist, dass ein höherer und spezifisch auf die einzelnen Marktsegmente ausgerichteter Marketingaufwand betrieben werden muss. Die LVG ist bemüht in den verschiedenen Nischen qualifizierte und verlässliche Partner als Vertreter zu identifizieren und eine langfristige Zusammenarbeit aufzubauen. Im abgelaufenen Jahr sind Vertretungen und Projektierungsfirmen in spezifischen Marktsegmenten wie Sicherheit, Bühnen- und Auditorienbau oder Ausrüstung von Shops gewonnen worden.

Im August 2005 hat die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung durch einen Drittinvestor durchgeführt. New Value AG hat sich an dieser Runde nicht beteiligt. Der Anteil an der Gesellschaft hat sich dadurch von 56.5% auf neu 47.2% reduziert.

Ausblick

LVG verfolgt die Strategie, sich auf viel versprechende Nischen zu konzentrieren und zusammen mit ausgewählten Partnern skalierbare Standardlösungen zu definieren und zu entwickeln, um sie dann über einen mehrkanaligen

Vertriebsweg am Markt zu platzieren. Die Ende letzten Jahres eingeleitete Projektzusammenarbeit, insbesondere mit deutschen Gesellschaften, konnte erfolgreich weitergeführt werden. Erste gemeinsame Messeauftritte sind im ersten Quartal erfolgt u.a. an der Domotex, der weltweiten Leitmesse für Bodenbeläge, welche im Januar 2006 in Hannover durchgeführt wurde, weitere Auftritte sind mit den neuen Partnern geplant. Die realisierten Umsätze bewegen sich weiterhin auf tiefem Niveau.

Bewertung

Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei CHF 1.89. Anlässlich der Kapitalerhöhung vom August 2005 hat ein Co-Investor Aktien zu CHF 2.00 je Aktie gezeichnet. Die Wertsteigerung wurde aufgrund der noch nicht erreichten Absatzziele im Portfolio von New Value AG nicht berücksichtigt.

MYCOSYM International AG

www.mycosym.com

Branche: Agro/Biotech

Anteil New Value AG: 49.1%

Gründungsdatum: Juni 2001

Sitz: Basel (CH)

Kurzbeschrieb

Die MYCOSYM International AG ist ein Pflanztechnologie-Unternehmen das symbiotische Wirkungen zur Wertschöpfung für seine Kunden im Gartenbau und Landwirtschaftsmarkt nutzt. Der Fokus liegt auf Anwendungen im Landschaftsbau (wie z.B. Rasen) und im internationalen Agromarkt bei hochwertigen Pflanzenkulturen (High Value Crops). Mycosym hat den Hauptsitz in Basel. Die operativen Aktivitäten sind aktuell hauptsächlich in Spanien mit Niederlassungen für Produktion und Vermarktung in der Nähe von Malaga und Sevilla. Spanien ist der erste kommerzielle Zielmarkt und bietet bei den natürlichen Mycosym-Produkten klimatische Vorteile bei Produktentwicklung, Herstellung und Durchführung von Markttests.

Mycosym entwickelt, produziert und vermarktet neuartige biologische Bodenhilfsstoffe unter Nutzung von Mykorrhiza (natürliche Symbiose von Pflanzen und Bodenpilzen). Es bestehen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten bei landwirtschaftlichen Intensivkulturen, im Gartenbau, im Bereich Rekultivierung und im Hobby- und Gartenmarkt. Die Bodenhilfsstoffe verbessern das Wachstum der Pflanzen (Vitalisierung, Wurzelvolumen), was zu Ertragssteigerungen, Qualitätsverbesserungen und weniger Ausfällen bei landwirtschaftlichen Intensivkulturen führt sowie Wachstum an Extremstandorten ermöglicht (Trockenheit, Salzgehalt, Kontaminierung im Umweltsegment).

Wissenschaftlich ist der vielfältige Nutzen von Mykorrhiza für das Pflanzenwachstum unbestritten. In der Entwicklung einer Technologie, welche eine kommerzielle Nutzung ermöglicht, ist Mycosym jedoch ein Pionier. Bisher fehlten qualitativ akzeptable Produkte mit langer Lagerfähigkeit und in grossen Mengen produzierbar.

Ein qualitativ hochwertiges, stabiles Basisprodukt wird von Mycosym in einem eigenen Produktionswerk mit proprietärem, skalierbarem Verfahren kostengünstig produziert. Ausgehend vom Basisprodukt ergeben sich verschiedene Formulierungsmöglichkeiten adaptiert auf Anwendungen (Pflanzenkulturen, Anbaumethoden oder Problemlösungen). Bisher hat Mycosym drei Formulierungen entwickelt und ein Verfahren zum Patent angemeldet. Mycosym hat Ende 2005 mit der Markteinführung in zwei spezifischen Marktsegmenten in Spanien gestartet.

Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2005 hat Mycosym ihre Aktivitäten näher an den Markt geführt. Der Aufbau des Vertriebsteams startete mit der Einstellung eines Verkaufsleiters in Spanien. Durch die lokale Präsenz und das intensive Kontaktmanagement war es möglich, die neuartige Technologie in einem ersten Schritt an interessierte Kunden im Bereich Baumschulen und Rasen für Anwendungsversuche heranzuführen. Die Anwendungsbereiche Rasen, Gartenbau und Oliven wurden intensiv bearbeitet. Die Kunden im Marktsegment Golfrasen wurden direkt bearbeitet. Es konnten dabei Referenzen aufgebaut und die Applikationstechnik verfeinert werden. Im Bereich Oliven liegt der Fokus der Marktbearbeitung auf Baumschulen und Vertriebspartner. Im ersten Quartal 2006 wurden erste Umsätze auf noch tiefem Niveau erzielt und ein erster regionaler Vertriebspartner akquiriert. In diesem Sinne hat sich der strategische Entscheid, die operativen Aktivitäten in Spanien auszubauen, als korrekt erwiesen.

Herr Dr. Jost Harr (Verwaltungsrat von Mycosym und ehem. Forschungsleiter der Ciba-Agro) konnte gewonnen werden, um die Forschungs- und Entwicklungsprogramme der Mycosym strategisch zu begleiten. Unter Einbezug internationaler Spezialisten aus der Mykorrhiza-Forschung wurde erfolgreich ein erster F&E-Workshop durchgeführt. Die Entwicklungsprogramme laufen auf breiter Basis weiter. Die Laboraktivitäten werden auch gezielt für die technische Unterstützung des Vertriebs genutzt. Aufgrund von Kundenbedürfnissen und basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen wird auch die Anwendbarkeit der Mycosym-Produkte zur Erhöhung der Resistenz von Pflanzen gegen eine verbreitete Krankheit untersucht. Zu diesem Zweck wird die Zusammenarbeit mit der Universität Granada verstärkt.

Mycosym führte eine Kapitalerhöhung über insgesamt CHF 1.45 Mio. in zwei Schritten durch: CHF 0.95 Mio. per Dezember 2005 und CHF 0.5 Mio. per März 2006. New Value AG partizipierte mit CHF 0.3 Mio. an der Erhöhung. Die Aktien wurden zum aktuellen New Value AG-Portfoliowert ausgegeben. Neben den Vertriebsaktivitäten auf dem spanischen Markt werden damit weitere grossflächige Testreihen als Basis der Markteinführung von Produkten sowie weitere Produkt- und Formulierungsentwicklungen finanziert. Weiter hat New Value AG einen Verkauf von 15'500 Mycosym-Aktien im Jahre 2005 an eine deutsche

Investmentgesellschaft rückabgewickelt und zum damaligen Verkaufspreis zurückgenommen, da die Kaufpreiszahlung nicht vollständig geleistet wurde.

Ausblick

Mycosym adressiert als Pionierunternehmen einen breiten, kaum entwickelten Markt mit grossem Potential. Dank kostengünstigen Produktionsverfahren sind bei erfolgreichem Markteintritt attraktive Margen realisierbar. Die Produkte liegen im Trend hin zu umweltverträglichen Technologien in Pflanzenbau und Nahrungsmittelproduktion. Die stufenweise Markteinführung basiert auf einem intensiven Feldversuchsprogramm mit unabhängiger Zertifizierung und klaren Aussagen zu Kundennutzen. Die Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber sind aufgrund langer Entwicklungszyklen relativ hoch. Auch Mycosym spürt diese langen Prozessschritte bei Produktentwicklung und Gewinnung von Referenzkunden. Wie geplant erfolgte die Markteinführung in zwei ausgewählten Marktsegmenten in Spanien Ende 2005 mit ersten kleinen Absatzmengen im ersten Halbjahr 2006. Nach Abschluss weiterer Entwicklungen und Feldversuchsprogrammen will das Unternehmen dieses Vorgehen stufenweise auf breiterer Basis in den Jahren 2007 und 2008 fortsetzen.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Preis der Kapitalerhöhung Dezember 2005/März 2006 und korrespondiert mit dem Einstandspreis.

SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG

www.saf-ag.com

Branche: Software

Anteil New Value AG: 2.0 %

Gründungsdatum: Februar 1997

Sitz: Tägerwilen (CH)

Kurzbeschrieb

SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG (SAF) entwickelt, vermarktet und implementiert Software zur automatischen Disposition im Handel. Bestes Know-how aus Statistik, Mathematik, Betriebswirtschaft und modernsten Technologien wird vereint. Die Softwareapplikationen von SAF helfen, die Filiale oder das Lager automatisch zu disponieren und Bestellungen, Warenbestände und Warenflüsse zu optimieren. Das Angebot von SAF baut auf den drei Säulen Softwareprodukte (Entwicklung & Vermarktung), Projektmanagement (Pilotinstallation, Roll-out, Support) und Analyse-Dienstleistungen (Konzepte zur Optimierung von Warenflüssen im Handel) auf. Die Produkte automatisieren die Bestellung entweder in der Filiale (SuperStore®) oder im Verteilzentrum (SuperWarehouse®). Die Forecasting- und Optimierungssoftwares von SAF basieren auf modernsten statistischen Methoden und dem von SAF entwickelten Demand Chain Management Konzept (DCM). Das DCM geht von der Nachfrage resp. vom Kunden aus, im Gegensatz zum traditionellen Supply

Chain Management, bei welchem vom Angebot resp. von der Produktion ausgegangen wird. Die SAF Software ist für Massendaten und den operativen Einsatz in der Filiale, Zentrale oder im Verteilzentrum konzipiert. Zu den Kundennutzen zählen insbesondere die Errechnung des optimalen Bestandes tausender von Produkten im Sortiment des Kunden, automatisierter Bestellprozess, gesenkte Logistikkosten, hohe Kundenzufriedenheit durch hohe Verfügbarkeit der Produkte am Verkaufspunkt und schnelle Durchlaufzeiten. Zu den internationalen Kunden von SAF zählen Metro, dm-drogeriemarkt, Holiday Quality Food (US) etc. SAF ist eine strategische Partnerschaft mit SAP AG, Walldorf (D) für Vertrieb und Produktintegration in SAP-R3 eingegangen.

Schwerpunkte

SAF erzielte für das Geschäftsjahr 2005 Umsatzerlöse in Höhe von rund CHF 11.4 Mio. und ein Konzernergebnis in Höhe von CHF 3.3 Mio. Dies entspricht einem um 26% höheren Umsatz als im Vorjahr. Der Lizenzumsatz verdoppelte sich sogar und trägt bereits einen Anteil von rund 60% zum Gesamtumsatz bei. Der Gewinn nahm im Vorjahresvergleich um zwei Drittel zu und die Umsatzzrendite kletterte mit 30% auf einen neuen Höchstwert. Mittlerweile hat das Unternehmen Kunden in vielen europäischen Staaten und in den USA. Im November 2005 hat SAF mit Hannaford Bros. Co. einen weiteren amerikanischen Kunden hinzugewonnen. Die im Nordosten der USA präsente Handelskette führt in ihren Filialen bis zu etwa 17.000 Artikel aus dem Food und Non-Food-Bereich. Mit dem Einsatz der SAF-Software SuperStore konnten die Out-of-Stock beträchtlich reduziert werden. Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, den Warenbestand in den Regalen und in den Filiallagern stark zu reduzieren. Die SAF beschäftigt mittlerweile rund 50 Mitarbeiter im Stammbau in Tägerwilen und gründete im vergangenen Jahr ein Tochterunternehmen für Vertrieb in den USA: SAF USA, Inc., Grapevine, Texas.

Im März 2006 hat die Bundesvereinigung Logistik (BVL) die SAF AG und die Deutsche Woolworth GmbH & Co. OHG mit dem Logistics Services Award 2006 ausgezeichnet. Die beiden Unternehmen erhalten den Award für die Realisierung am Kundenbedarf orientierter Logistikservices auf Basis innovativer Prognosetechnologie. Mit der deutschen Logistikdienstleisterin AXIT AG schloss SAF eine Zusammenarbeitsvereinbarung. Das von SAF angebotene Softwareprogramm SuperWarehouse® zur automatischen Disposition in Lägern und Verteilzentren soll mit der Logistikplattform AX4 der AXIT AG verknüpft werden. Durch die Integration von SuperWarehouse® und AX4 können AX4-Kunden den Automatisierungsgrad ihrer logistischen Prozesse weiter steigern und ihre Lagerbestände in höherem Maß als bisher optimieren.

SAF führte im 6. April 2006 einen erfolgreichen Börsengang (IPO) am Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) durch. BNP Paribas führte das emissionsbegleitende Bankenkonsortium an. Das Aktienangebot stieß auf grosses Interesse der Investoren

und wurde 8.6-fach überzeichnet. Als Platzierungspreis wurde mit EUR 17.60 pro Aktie ein Wert am obersten Ende der Preisspanne festgelegt. Dies entspricht einem Faktor von 3.6 verglichen mit der Bewertung im New Value AG Portfolio vor dem IPO. Es wurden sämtliche der angebotenen 2'719'025 Aktien (einschliesslich der Mehrzuteilung von 302'114 Aktien) zugeteilt. Die Emission hatte damit ein Volumen von insgesamt rund EUR 48 Mio. Davon flossen dem Unternehmen netto rund EUR 20.5 Mio. zu. Die Aktien werden unter dem Börsenkürzel S4X und der ISIN CH0024848738 gehandelt. Die Börse hat das Schweizer Unternehmen mit rund CHF 150 Mio. bewertet.

New Value AG hat im Zuge des IPO 41% ihrer Aktienposition verkaufen können. Die Platzierung erfolgte unmittelbar vor dem ersten Handelstag nach Ende des Geschäftsjahres. Der Anteil an SAF reduzierte sich auf 0.9%.

Ausblick

Für weitere substanzielle Ausdehnung des Geschäftes und der Marktposition ist SAF hervorragend positioniert. Es bestehen Vertriebsstrukturen mit starken Partnerschaften in Europa sowie USA, eine internationale Kundenbasis und eine umfassende Angebotspalette.

Mit den Einnahmen aus dem Börsengang will SAF die geografische Expansion in neuen als auch in wichtigen bereits bestehenden Märkten wie den USA vorantreiben. Der technologische Vorsprung der SAF-Software soll durch die Entwicklung neuer Produkte weiter ausgebaut werden. Zudem will SAF in anderen Branchen, wie etwa der Konsumgüter-, der Automobilindustrie oder sonstigen Fertigungsindustrien sowie im Pharma-, Banken-, Transport- und Dienstleistungssektor Fuß fassen. Die Wurzeln der SAF sind im Handel. Mit diesen Erfahrungen will das Unternehmen nun auch in anderen wachstumsstarken Branchen Kunden gewinnen.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Platzierungspreis von EUR 17.60 beim Börsengang. Nach dem IPO vom 6. April 2006 besteht auf 41'750 der verbleibenden 49'321 Aktien eine Verkaufsbeschränkung bis Oktober 2006 (Lock-up). Zum Zwecke des NAV-Reporting berücksichtigt New Value AG den Lock-up in der Berechnung des inneren Wertes (NAV) mit einem Discount von 20% auf dem Börsenkurs für die gesperrten Aktien.

Somaco AG

www.somaco.ch

Branche: Neue Werkstoffe

Anteil New Value AG: 40.9%

Gründungsdatum: September 1998

Sitz: Sins (CH)

Kurzbeschrieb

Somaco AG entwickelt, produziert und vertreibt Kunststoff-Speziallösungen insbesondere im Bereich umweltverträglicher Rezepturenentwicklung für Farbmasterbatches

und Mischen von Compounds. Wichtige strategische Projekte sind Verarbeitung von hochwertigen Recyclingstoffen (z.B. Gummigranulat aus Altreifen). Die Fertigung erfolgt im Produktionswerk in Sins.

Die aktuelle Produktpalette von Somaco beinhaltet Lohncompoundierung und Herstellung von Farbmaster-batches, Additivsystemen, TPE's und PP-Compounds nach eigenen Spezifikationen. Vermehrt konzentriert sich Somaco als qualifizierter Spezialist auf die Entwicklung und Herstellung von anspruchsvollen Kunststofflegierungen nach spezifischen Kundenanforderungen für Nischenmärkte. Der Fokus liegt auf marginenträchtigen Produkten mit hohem Mehrwert (bspw. reduzierter Ausschuss im Fertigungsprozess beim Kunden von Somaco oder flammhemmende Eigenschaften), wo Somaco exklusiver Träger der Kunststoffformulierungen ist. Dazu geht Somaco in Entwicklungsvorleistungen.

Schwerpunkte

Der Geschäftsabschluss 2005 der Somaco AG weist aufgrund der nicht erreichten Umsatzziele noch einen Verlust aus. Dem Unternehmen ist es nicht genügend gelungen, das Potential der Innovationen in zusätzliche Aufträge umzusetzen. Es ist aber ein Aufwärtstrend beobachtbar. Die vor zwei Jahren eingeleiteten neuen Produktentwicklungen wurden in Kundenprojekten und ersten Verkäufen auf tiefem Niveau umgesetzt. Im ersten Halbjahr 2006 konnte eine mässige Auslastung erreicht werden. Durch intensivere Marktbearbeitungsmassnahmen wird die Kundenbasis schrittweise verbreitert. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden mit dem Know-how und den Produkten von Somaco Systemlösungen für Kunststoffanwendungen entwickelt. Es ist der Ansatz von Somaco, dass diese Anwendungen in die Produkte der Kunden einfließen und Somaco sich mit dem zunehmenden Absatz bei den Kunden entwickelt. Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte Somaco die Zertifizierung nach ISO 9001/2000.

Der Verwaltungsrat konnte mit Herrn Beat Stähli als neuen Präsidenten verstärkt werden. Herr Peter Dittes bisher CEO und Verwaltungsrat ist aus dem Unternehmen ausgeschieden. Neu nimmt Herr Peter Letter, Geschäftsleiter der EPS Value Plus AG, Einstieg im Verwaltungsrat. Zudem ist das Management Team im kaufmännischen und technischen Bereich klar verstärkt worden. Seit Januar 2006 ist Herr Rico Gasparini neuer Geschäftsführer. Herr Gasparini ist ein Brancheninsider mit langjähriger Erfahrung. Ausgebildet als Chemieingenieur mit Praxiserfahrungen im Bereich Material- und Verfahrenstechnik absolvierte er auch eine betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung. Seit Oktober 2005 ist Frau Gunilla Leimbacher als technische Leiterin verantwortlich für Produktion und Entwicklung. Auch Frau Leimbacher ist Chemieingenieurin mit langjähriger Branchenerfahrung. Mit der Umgestaltung der Unternehmensführung konnten neue Impulse gesetzt werden. Ab Mitte 2006 verstärkt zudem Herr Martin Storb im Bereich Business Development das Somaco-Team.

Herr Storb hat aufgrund langjähriger internationaler Tätigkeit u.a. im GE-Konzern einen breiten Erfahrungsschatz in der Kunststoffindustrie.

Für die weitere Entwicklung und Marktbearbeitung der neuen Somaco-Formulierungen, zum Ausbau der Laborinfrastruktur und zum Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten konnte im August 2005 eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt werden. Dem Unternehmen flossen CHF 0.65 Mio. an neuen Mitteln zu. Da sich New Value AG an der Kapitalerhöhung nicht beteiligte, reduzierte sich der Anteil am Kapital der Somaco von 53.8% auf neu 40.9%.

Ausblick

Das neue Managementteam, welches seit Anfang Jahr operativ tätig ist, hat im ersten Quartal 2006 sämtliche Keyaccounts besucht. Aufgrund der positiven Konjunktur-entwicklung wird von den bestehenden Kunden eine stabile, leicht steigende Nachfrage erwartet. Ein wichtiges Ziel des Managements ist es, die Kundenbasis zu verbreitern, um die Abhängigkeit von der noch zu geringen Anzahl Kunden zu reduzieren. Somaco plant für das Jahr 2006 den Ausbau der Laborinfrastruktur und Investitionen in die Produktion und Qualitätssicherung. Als Zulieferer der Industrie sollte Somaco vom guten Wirtschaftsklima profitieren und durch Produktinnovationen Zuwachsraten erzielen können.

Bewertung

Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert beim Einstandswert von CHF 12.70. Anlässlich der Kapitalerhöhung vom August 2005 hat ein Co-Investor Aktien zu CHF 15.00 je Aktie gezeichnet. Die Wertsteigerung wurde aufgrund der noch nicht erreichten Absatzziele im Portfolio von New Value AG nicht berücksichtigt.

3S Swiss Solar Systems AG

www.3-s.ch

Branche: Erneuerbare Energien (Photovoltaik)/Maschinenbau

Anteil New Value AG: 27.4%

Gründungsdatum: Juni 2001

Sitz: Lyss (CH)

Kurzbeschrieb

3S Swiss Solar Systems AG (3S) entwickelt und vertreibt stromerzeugende Baumaterialien auf Basis der Photovoltaik-Technologie (PV) sowie Produktionsverfahren und Produktionsmaschinen zur Herstellung dieser Baumaterialien. Das Unternehmen verfügt über ein ausgeprägtes technisches Know-how sowie einen mehrjährigen Track-rekord von Produktentwicklungen und anspruchsvollen Referenzprojekten. Zwischenzeitlich erzielt 3S mit dem Geschäftsbereich Maschinenbau den grössten Umsatzanteil und hat sich international als Technologieführer im Segment Modulfertigung positioniert.

Im Bereich stromerzeugende Baumaterialien entwickelt, produziert und vertreibt 3S Photovoltaik-Module zur

Integration in die Gebäudehülle (BIPV). MegaSlate® und MegaSlate® CIS sind patentierte Photovoltaik-Dachsysteme, die von jedem Dachdecker eigenständig installiert werden können. Konventionelle Baumaterialien, wie z.B. Fassadenplatten werden modifiziert oder gänzlich ersetzt, so dass PV-Module einen integralen Teil eines neuen Elementes bilden. Diese multifunktionalen Bauelemente bieten Bauherren und Architekten breite Einsatzmöglichkeiten, kostengünstige und gleichzeitig ästhetische Fassaden oder Dächer zu bauen. Bereits nach wenigen Jahren ist die für die Herstellung der Solaranlage aufgewendete Energie zurückgewonnen.

Im Bereich Maschinen- und Verfahrenstechnik entwickelt, produziert und vertreibt 3S Laminatoren, Modultestgeräte, Stringlötsche und komplette Systeme sowie deren Schlüsselkomponenten für die PV-Modulproduktion, darunter ein innovatives Heiz-/Kühlsystem. Die herausragende Eigenschaft des von 3S entwickelten und zum Patent angemeldeten Heizsystems ist die Möglichkeit, grosse Glasflächen für Fassadenapplikationen mit hoher Ausbeute zu laminieren und bei Serienproduktionen von Standardmodulen durch verkürzte Prozesszeit die Produktivität zu erhöhen. Dadurch, dass 3S das Wissen aus der Modulherstellung mit dem Wissen aus der Applikation des Endproduktes in der Gebäudehülle verbindet, gelingt die Umsetzung eines hohen Innovationsgrades mit ausgeprägter Kundenorientierung und Kostenoptimierung des Gesamtsystems.

Schwerpunkte

3S, eine der Kernbeteiligungen von New Value AG, hat den Gang an die Börse durch die Kotierung an der BX Berne eXchange in der Schweiz sowie die Einführung am Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörsen in Deutschland vollzogen. An ihrem ersten Börsentag, dem 19. September 2005 konnte 3S einen äusserst erfreulichen Einstand feiern. Die 3S-Aktie wurde an ihrem ersten Handelstag in den internationalen PHOTON Photovoltaik-Aktien Index (PPVX) aufgenommen. Die 3S ist das 20. Solarunternehmen und gleichzeitig die erste Schweizer Gesellschaft im PPVX. Der Handel eröffnete an der BX Berne eXchange bei CHF 2.25 und schloss bei einem Kurs von CHF 6.20 in Bern respektive EUR 4.69 in Frankfurt. An den beiden Handelsplätzen wurden am ersten Tag insgesamt 377'502 Titel umgesetzt. Seit Börsenstart war 3S einer der am meisten gehandelten Titel an der BX. Bis Ende September erreichte der Kurs bei guten Handelsvolumen zeitweise einen Wert von CHF 10.80 und schloss am Stichtag per 31. März 2006 bei CHF 6.00. Im Vergleich zum Einstandswert von New Value AG bedeutet dies eine Vervielfachung des Wertes um den Faktor 4.5 bis 8. New Value AG nutzte die attraktiven Marktverhältnisse und erzielte durch Verkäufe über den Kapitalmarkt Kapitalgewinne.

3S Swiss Solar Systems AG wurde im Jahr 2001 von einem erfahrenen Team aus der Solarbranche zusammen mit New Value AG als Finanzpartner gegründet und durchlief seither eine sehr dynamische Entwicklung im

Bereich Produktentwicklung und Markteinführung. Als Hauptaktionär finanzierte New Value AG die Expansion des Unternehmens in mehreren Schritten. Vor dem Börsengang nahm das Unternehmen einen Aktiensplit im Verhältnis 1:10 vor (neuer Nennwert CHF 1.00). Zudem wurde der Firmenname von bisher Swiss Sustainable Systems AG neu in 3S Swiss Solar Systems AG geändert. Dadurch unterstreicht 3S den Fokus der Unternehmenstätigkeit auf den Zukunftsmarkt der Solartechnologie und ermöglicht einen klaren Marktauftritt. Mit der Entscheidung zum Börsengang vollzog die 3S einen weiteren wichtigen Schritt in ihrer dynamischen Unternehmensentwicklung. Durch eine vorbörsliche Platzierung und einer Kapitalerhöhung im Oktober 2005 über die Börse nahm 3S Eigenkapital von insgesamt CHF 5.5 Mio. auf. Die neuen Mittel erlauben es der Gesellschaft die Expansion u.a. in den asiatischen Raum weiter voranzutreiben.

Im Geschäftsjahr 2005 konnte 3S erneut ein sehr starkes Umsatzwachstum erzielen. Der Betriebserlös stieg um 86% auf CHF 4.9 Mio. Für den Zeitraum 2003 bis 2005 ergibt sich eine durchschnittliche Wachstumsrate des Nettoumsatzes von +89 %. Mit dem Verkauf von Fertigungsanlagen für die Solarmodulproduktion an Kunden in Deutschland, China, in der Türkei und Korea hat 3S ihre technologische Führerschaft im Weltmarkt bei manuellen und semiautomatischen Produktionslinien für die Solarmodulproduktion festigen können. Zusammen mit dem im 2005 neu gewonnenen Kooperationspartner Gebr. Schmid GmbH & Co. KG bietet 3S inzwischen auch vollautomatisierte Produktionslinien an. Schmid ist heute einer der führenden Lieferanten für Anlagen im PV-Bereich für das Marktsegment der Zellfertigung und beschäftigt weltweit über 700 Mitarbeiter. Schmid ist neben Deutschland stark im asiatischen Wachstumsmarkt mit eigenen Tochterfirmen vertreten.

3S verstärkte per Februar 2006 das Managementteam mit Herrn Frank Rosenbusch in der neu geschaffenen Position des Chief Financial Officer (CFO) und stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Rosenbusch hat einen MBA-Abschluss und war Vorstandsassistent der Triumph International Overseas Gruppe in Hong Kong und bis 2000 CEO der Tochtergesellschaft Triumph International (Thailand) in Bangkok. Anschliessend engagierte er sich als Investment Manager im Private-Equity-Geschäft, zuletzt bei der DIH Deutsche Industrie-Holding.

Für das weitere Wachstum der 3S war der im vierten Quartal erfolgte Umzug von Bern nach Lyss von grosser Bedeutung. Am neuen Standort verfügt 3S nun über eine doppelt so grosse Produktionsfläche wie bisher und auch über genügend Platz für die Einrichtung des neuen Technikums. Hier werden künftig anspruchsvolle Solarmodule für die gebäudeintegrierte Photovoltaik produziert und gemeinsam mit Kunden neue Produktionsverfahren und -maschinen entwickelt. Das Technikum ist für die Verfeindigung der technologischen Spitzenposition der 3S be-

deutsam und bietet den 3S-Entwicklern optimale Arbeitsbedingungen. Die Mitarbeiterzahl stieg auf 35, was einer Erhöhung um über 50 % im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. 3S wurde für den Swiss Economic Award 2006 nominiert und schloss auf dem zweiten Platz ab.

Ausblick

Durch die strategische Kooperation mit Schmid hat 3S die Marktposition verstärken können. Aufgrund des aktuellen Auftragsbestandes, der attraktiven Pipeline, der Technologieführerschaft und den weiterhin zweistellig prognostizierten Wachstumsraten des internationalen PV-Marktes sind die Aussichten für 2006 und die Folgejahre ausgezeichnet.

Ende November 2005 gab die Gesellschaft bereits einen Auftragsbestand von CHF 4.4 Mio. bekannt, der um ein mehrfaches höher war, als der vergleichbare Vorjahreswert. Aufgrund der ausgezeichneten Auftragslage rechnet das Management für das Jahr 2006 erneut mit einem starken Umsatzwachstum von über 50 % und der Erreichung der Gewinnschwelle.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Börsenkurs von CHF 6.00. Von den 1'827'295 noch im Portfolio von New Value AG verbleibenden Aktien besteht auf 892'008 Aktien eine Verkaufsbeschränkung bis zum 19. September 2006. Zum Zwecke des NAV-Reporting berücksichtigt New Value AG den Lock-up in der Berechnung des inneren Wertes (NAV) mit einem Discount von 20 % auf den Börsenkurs für die gesperrten Aktien.

TheraSTrat AG

Branche: Pharma/Wissensmanagement
Anteil New Value AG: n/a
Gründungsdatum: August 2000
Sitz: Allschwil (CH)

Kurzbeschrieb

TheraSTrat AG war im Bereich prädiktive Arzneimittelsicherheit tätig und entwickelte Wissensmanagement-Systeme, die es ermöglichen sollten, schwere Arzneimittelenbenwirkungen (ADR's, Adverse Drug Reactions) bereits in einem frühen Stadium der Medikamentenentwicklung zu identifizieren. Weitere Geschäftsbereiche waren Risiko Management im Bereich Arzneimittelsicherheit in der Humanmedizin und Personalized Medicine.

Aufgrund der ungewissen zukünftigen Unternehmertätigkeit entschloss sich New Value AG bereits zum Halbjahresabschluss per 30. September 2005 die Position TheraSTrat im Portfolio der New Value AG vollständig abzuschreiben. TheraSTrat ist es nicht gelungen, weitere Kunden hinzuzugewinnen und Verhandlungen für Kooperationen im Bereich Vertrieb sind gescheitert. Der Verwaltungsrat von TheraSTrat beschloss im Oktober 2005 die operative Geschäftstätigkeit auf ein Minimum einzuschränken. Die anschliessende Suche nach Lösungsansätzen in Form von Partnerschaften oder durch Veräußerung der Technologie war nicht erfolgreich, worauf der Verwaltungsrat von TheraSTrat die Bilanz depnierte. Das Konkursverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen. New Value AG hat keine Verbindlichkeiten gegenüber der TheraSTrat.

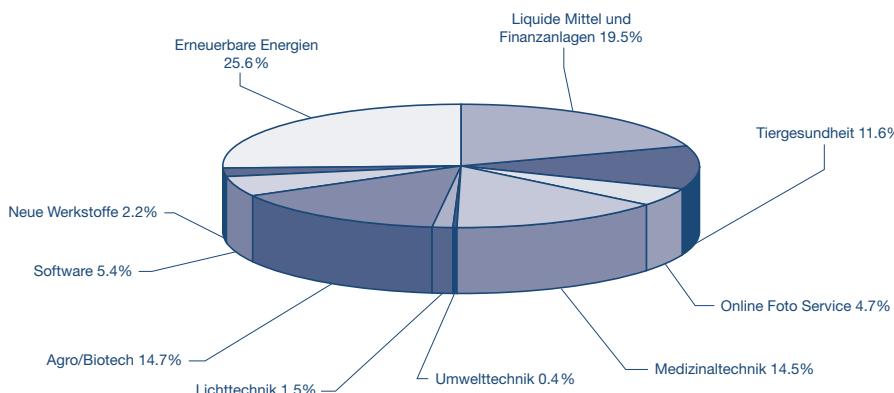
Beteiligungsportfolio per 31.03.2006

Unternehmen	Branche	Titel	Anzahl Aktien	Währung	Wert je Aktie per 31.03.2006	+/- gg. 31.03.2004 (Lokalwährung)	Investiertes Kapital CHF	Marktwert CHF	Anteil an Portfolio ¹⁾	Anteil an Gesellschaft
Bogar	Tiergesundheit	Aktien	13'738	CHF	360.00	0.0%	4'165'880	4'945'680	11.6%	16.6%
Colorplaza	Online Foto Service	Aktien	5'144	CHF	194.40	0.0%	999'994	999'994	4.7%	13.3%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	1'000'000	1'000'000		
Idiag	Medizinaltechnik	Aktien	8'227	CHF	600.00	0.0%	2'763'980	4'936'200	14.5%	38.6%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	1'250'000	1'250'000		
Innoplana	Umwelttechnik	Aktien	32'478	CHF	5.00	- 58.3%	551'720	162'390	0.4%	7.6%
LVG	Lichttechnik	Aktien	282'536	CHF	1.89	0.0%	1'758'000	533'001	1.5%	47.1%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	92'000	92'000		
Mycosym International ²⁾	Agro/Biotech	Aktien	194'337	CHF	32.49	0.0%	6'314'980	6'314'980	14.7%	49.1%
SAF ³⁾	Software	Aktien	83'500	CHF	27.72	+ 262.4%	1'000'000	2'314'620	5.4%	2.0%
Somaco	Neue Werkstoffe	Aktien	74'808	CHF	12.70	0.0%	950'000	950'000	2.2%	40.9%
3S	Erneuerbare Energien	Aktien	1'827'295	CHF	6.00	+ 342.5%	2'857'633	10'963'770	25.6%	27.4%
TheraStrat	Pharma/Wissensmanagement	Aktien	146'184	CHF	0	- 100.0%	3'572'307	0	0.0%	n/a
Total							27'276'494	34'462'635	80.5%⁴⁾	

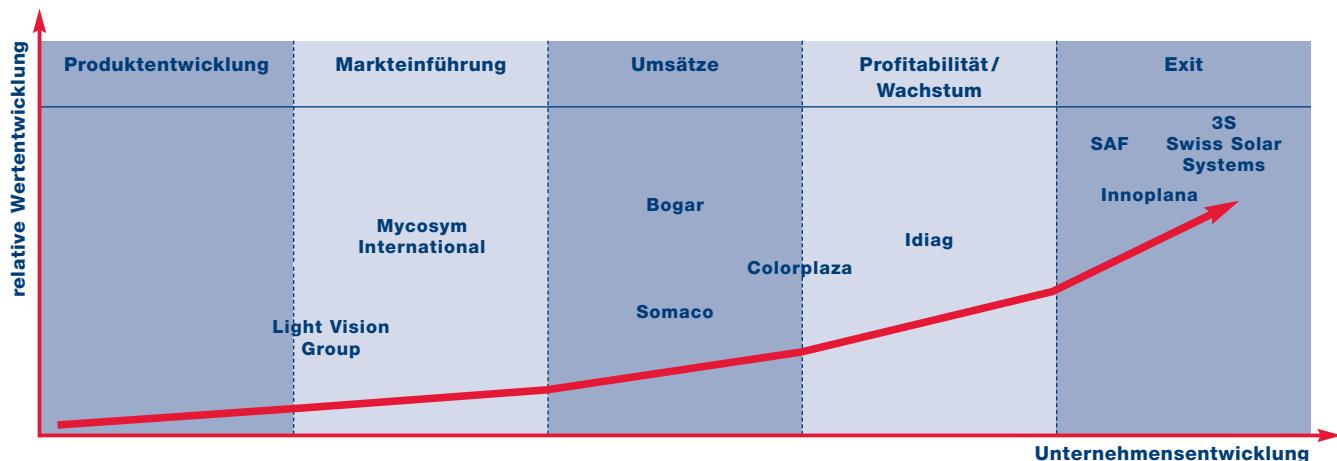
1) basierend auf Marktwert inklusive Berücksichtigung der Liquiden Mittel und Finanzanlagen 2) Rückgabe der 15'500 Aktien Mycosym an New Value AG aufgrund Rückabwicklung Kaufvertrag berücksichtigt

3) Aktienplatt SAF im Verhältnis 1 zu 250 vom 17.3.2006 mit neuem Nennwert CHF 0.04 je Aktie (vorher CHF 10.00) berücksichtigt 4) Marktwert/Netto-Aktiven (Investitionsgrad)

Beteiligungsportfolio nach Branchen



Diversifikation nach Entwicklungsphasen



Transaktionen 01.04.2005 – 31.03.2006

Beteiligungen (Erwerb, Kapitalerhöhungen, Wandlungen, Verkauf)

Unternehmen	Währung	Anzahl Aktien	Preis	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Bogar	CHF	+2'013	360.00	– 724'680	Kapitalerhöhung
Mycosym International	CHF	+9'337	32.50	– 303'465	Kapitalerhöhung
Mycosym International	CHF	+15'500	32.50	– 503'750	Rückabwicklung Kauf
3S Swiss Solar Systems	CHF	– 497'025	7.28	3'618'342	Verkäufe
3S Swiss Solar Systems	CHF	+94'300	5.48	+516'764	Käufe
TheraSTrat	CHF	+12'500	20.00	– 250'000	Kapitalerhöhung

Kursentwicklung Aktie New Value AG 28.08.2000 – 31.03.2006 im Vergleich zum SPI Index





Finanzen
Jahresrechnung
nach IFRS

Bilanz

Bezeichnung	Anhang	31.03.2006		31.03.2005	
		CHF	CHF	CHF	CHF

Aktiven

Anlagevermögen

Beteiligungen	20.2/20.3	32'120'635	23'875'040
Langfristige			
Wandeldarlehen	19.2	1'342'000	1'342'000
Total Anlagevermögen		33'462'635	25'217'040

Umlaufvermögen

Kurzfristige			
Wandeldarlehen	19.1	1'000'000	1'000'000
Übrige Forderungen		31'624	547'999
Aktive Rechnungsabgrenzung		19'399	10'198
Flüssige Mittel	18	4'401'711	6'355
Total Umlaufvermögen		5'452'734	1'564'552
Total Aktiven		38'915'369	26'781'592

Bezeichnung	Anhang	31.03.2006		31.03.2005	
		CHF	CHF	CHF	CHF

Passiven

Eigenkapital

Aktienkapital	21	21'921'040	16'410'000
Eigene Aktien	21.4	– 3'891'830	– 2'192
Kapitalreserven		16'862'714	13'690'839
Verlustvortrag	25.1	– 4'229'937	– 1'993'742
Jahresgewinn/-verlust	26	8'041'381	– 2'236'195

Total Eigenkapital **38'703'368** **25'868'710**

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus L+L		0	208'102
Einzahlungen Aktionäre	21.2	0	508'780
Passive Rechnungsabgrenzung		212'000	196'000
Total Fremdkapital		212'000	912'882

Total Passiven **38'915'369** **26'781'592**

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2005	01.04.2004	CHF	CHF
		bis	bis		
		31.03.2006	31.03.2005		

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen

Gewinne aus Veräußerung von Beteiligungen	20.3	2'934'004	90
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	20.3	9'782'112	138'645
Zinsertrag	24	35'977	63'574
Total Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen		12'752'093	202'309

Aufwand aus Beteiligungen

Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	20.3	- 227'346	- 1'062'683
Verluste aus Beteiligungen	20.3	- 2'923'680	0
Total Aufwand aus Beteiligungen		- 3'151'026	- 1'062'683

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	23	- 646'924	- 617'795
Externer Personalaufwand	23	- 90'331	- 96'840
Aufwand Verwaltungsrat und Anlageausschuss	27	- 213'662	- 160'308
Aufwand Revisionsstelle		- 101'402	- 54'919
Aufwand Kommunikation/ Investor Relation		- 189'571	- 246'533
Beratungsaufwand (Steuern, Recht)		- 33'927	- 28'098
Übriger Verwaltungsaufwand		- 104'192	- 107'213
Kapitalsteuern		- 8'329	15'000
Total Betriebsaufwand		- 1'388'338	- 1'326'706

Bezeichnung	Anhang	01.04.2005	01.04.2004	CHF	CHF
		bis	bis		
		31.03.2006	31.03.2005		

Finanzergebnis

Finanzertrag	24	11'233	49'753
Finanzaufwand	24	- 182'581	- 98'868
Total Finanzergebnis		- 171'348	- 49'115
Ergebnis vor Steuern		8'041'381	- 2'236'195
Ertragssteuern	25	0	0
Jahresgewinn/-verlust		8'041'381	- 2'236'195
Anzahl gewichtete durchschnittlich ausstehende Aktien		2'047'810	2'047'810
Ergebnis je Aktie unverwässert	26	+ 3.93	- 1.09
Ergebnis je Aktie verwässert	26	+ 3.93	-

Eigenkapitalnachweis

Geschäftsjahr 2004/2005	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Verlust- vortrag	Jahres- verlust	Total Eigen- kapital
in CHF						
Eigenkapital per 01.04.2004	15'160'000	– 1'543'489	12'823'300	– 1'993'742	0	24'446'069
Kapitalerhöhungen	1'125'000		1'062'500			2'312'500
Kapitalerhöhungskosten 2004			– 76'921			– 76'921
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien		1'541'297	– 118'041			1'423'256
Jahresverlust 2004/2005				– 2'236'195	– 2'236'195	
Eigenkapital per 31.03.2005	16'410'000	– 2'192	13'690'839	– 1'993'742	– 2'236'195	25'868'710

Geschäftsjahr 2005/2006	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Verlust- vortrag	Jahres- gewinn	Total Eigen- kapital
in CHF							
Eigenkapital per 01.04.2005		21'16'410'000	– 2'192	13'690'839	– 4'229'937	0	25'868'710
Kapitalerhöhungen	21.1/21.2	5'511'040		3'408'899			8'919'939
Kapitalerhöhungskosten 2005/2006	21.3			– 502'061			– 502'061
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien	21.4		– 3'889'638	176'882			– 3'712'756
Beteiligungsplan	28			88'155			88'155
Jahresgewinn 2005/2006					8'041'381	8'041'381	
Eigenkapital per 31.03.2006		21'921'040	– 3'891'830	16'862'714	– 4'229'937	8'041'381	38'703'368

Geldflussrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2005	01.04.2004
		bis	bis
		31.03.2006	31.03.2005
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

Jahresgewinn (+)/-verlust (-)		8'041'381	- 2'236'195
Anpassung Zinsaufwand	24	17'189	18'309
Anpassung Zinsertrag	24	- 47'210	- 63'924
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	20.3	- 9'782'112	- 138'645
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	20.3	227'346	1'062'683
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	20.3	- 2'934'004	- 90
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	20.3	2'923'680	0
Anteilsbasierte Vergütungen		88'155	0
Veränderung übrige Forderungen		516'375	- 455'241
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		- 4'849	138'138
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		- 208'102	203'999
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	- 33'038	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		16'000	24'000
Netto Geldabfluss aus Betriebstätigkeit		- 1'146'151	- 1'480'004

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Gewährung von Darlehen*	19	0	- 600'000
Kauf Beteiligungen*	20.3	- 2'298'805	- 2'531'447
Verkauf Beteiligungen	20.3	3'618'297	503'750
Effektiv erhaltene Zinsen		42'858	20'350
Netto Geldzufluss (+)/Geldabfluss (-) aus Investitionstätigkeit		1'362'353	- 2'607'347

* Zusätzlich wurden insgesamt Darlehen in der Höhe von CHF 300'000 (Vorjahr CHF 4'383'000) in Eigenkapitalbeteiligungen von Portfoliogesellschaften gewandelt (non-cash Transaktion).

Bezeichnung	Anhang	01.04.2005	01.04.2004
		bis	bis
		31.03.2006	31.03.2005
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zufluss aus Kapitalerhöhung (Nennwert)	21.1/21.2	5'182'795	500'000
Zufluss aus Kapitalerhöhung (Agio)	21.1/21.2	3'228'364	425'000
Zufluss aus Einzahlung von Aktionären für Liberierung	21.2	0	508'780
Abfluss Kapitalerhöhungskosten	21.3	- 502'061	- 76'921
Verkauf eigene Aktien (+)/ Kauf eigene Aktien (-)	21.4	- 3'712'756	1'423'256
Effektiv bezahlte Zinsen		- 17'189	- 18'309

Netto Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit **4'179'153** **2'761'806**

Netto Geldzufluss (+)/Geldabfluss (-) **+ 4'395'355** **- 1'325'545**

Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres **18** **6'355** **1'331'900**

Nettoveränderung Flüssige Mittel **+ 4'395'355** **- 1'325'545**

Flüssige Mittel am Ende des Jahres **18** **4'401'711** **6'355**

Anhang der Jahresrechnung der New Value AG 2005/2006

Allgemeines und Bewertungsgrundsätze

1. Das Unternehmen

Die New Value AG, Zürich, wurde am 23.05.2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht gegründet. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die New Value AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Investments und börsengängigen Wertpapieren von Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. Die zentralen ethischen Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit. New Value AG investiert vor allem in Europa mit Schwerpunkt Schweiz, Deutschland und Österreich.

2. Grundlagen

Die Jahresrechnung nach IFRS der New Value AG basiert auf dem Einzelabschluss der New Value AG per 31.03.2006 und ihren nicht-konsolidierten Beteiligungen. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Offenlegungserfordernisse des Zusatzreglementes für die Kotierung von Investmentgesellschaften der SWX Swiss Exchange werden eingehalten.

Die Bewertungsgrundsätze der vorliegenden Jahresrechnung basieren grundsätzlich auf den gleichen Standards, welche auch der Jahresrechnung 2004/2005 zugrunde lagen. Die Gesellschaft wendet die revidierten Standards des Improvements Projekts 2005 des International Accounting Standard Board (IASB) ab dem Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2005 an. Die revidierten Standards IAS 28 (Investments in Associates), IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) und IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurements) wurden bereits in der Jahresrechnung 2004/2005 frühzeitig angewendet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde unter einer Fair Value Betrachtung für Venture Capital Investments erstellt. Andere Aktiven und Verbindlichkeiten werden zu historischen oder fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Seit dem Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2005 wendet New Value AG IFRS 2 (Share-based Payment) und IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations) an. New Value AG hat in der Berichtsperiode anteilsbasierte Vergütungen an den Verwaltungsrat gewährt. Ein entsprechender Ausweis gemäss IFRS 2 zum Berichtsdatum ist in Ziff. 14 und 28 abgebildet.

IFRS 5 sieht vor, dass Positionen des Anlagevermögens sowie Gruppen von Vermögenswerten, die als zu Ver-

äußerungszwecken gehalten klassifiziert werden, mit dem niedrigeren der beiden Werte aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten zu bewerten und separat im Umlaufvermögen auszuweisen sind. Die New Value AG hat zum Berichtszeitpunkt keine entsprechenden Positionen auszuweisen. Die neu publizierten IFRS- resp. angepassten IAS Standards, insbesondere die Anpassungen von IAS 39 sowie der neue IFRS 7, sind im vorliegenden Abschluss der New Value AG nicht vorzeitig angewendet worden. Die neuen Standards, haben mit Ausnahme von Offenlegungen keinen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss der New Value AG.

Die New Value AG besitzt den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft.

3. Verzicht auf Konsolidierung

Venture Capital Investments sind aus dem Scope von IAS 28 (Investments in Associates) ausgenommen und werden in Übereinstimmung mit IAS 39 zu Marktwerten bilanziert. Marktwertschwankungen werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst (vgl. Kommentar 5 Bewertung von Beteiligungen). Mehrheitlich beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, es sei denn, es bestand bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Mehrheitsposition die Absicht, diese innerhalb eines Jahres wieder zu veräussern oder unter 50% zu reduzieren. Am 31. März 2006 verfügte die Gesellschaft über keine Beteiligung mit einem Kapital- bzw. Stimmenanteil von über 50 %. Aus diesem Grund entfiel die Pflicht zur Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung.

4. Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgt in Schweizer Franken und wird auf ganze Schweizer Franken gerundet. Die Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Der Fremdwährungskurs Euro/CHF betrug per Stichtag 1.5750.

5. Bewertung von Beteiligungen

Die Investitionen der New Value AG (Beteiligungen und Darlehen) beziehen sich hauptsächlich auf schweizerische Venture Capital Unternehmen. Im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des revidierten IAS 39 rückwirkend per 1. April 2003 designierte New Value AG alle Venture Capital Investments als finanzielle Aktiven, welche erfolgswirksam zum Marktwert (Fair value) zu bewerten sind.

Die Beteiligungen werden zum Marktwert im Zeitpunkt des Erwerbs bilanziert. In der Folge werden Wertdifferenzen

aus der Neubewertung zu Marktwerten erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung erfasst. Der Marktwert wird je Investment vom Investment Advisor ermittelt und vom Anlageausschuss geprüft. Als Marktwert wird jener Wert eines Vermögenswertes definiert, welcher in einer Transaktion zu Marktbedingungen (at arm's length) zwischen zwei sachkundigen, gewillten Parteien erzielt werden könnte. Die im Zusammenhang mit den Investments erworbenen Optionen und sonstigen derivativen Finanzinstrumente werden ebenfalls zu Marktwerten bewertet und separat bilanziert, sofern ein entsprechender Marktwert bestimmbar ist.

Bewertung börsengängiger Wertpapiere

Der Marktwert börsengängiger Wertpapiere wird aufgrund des letzten Abschlusskurses der massgebenden Börse am Bilanzstichtag bestimmt.

Bewertung nicht börsengängiger Wertpapiere

(Wesentliche Schätzungen und Annahmen)

Der Marktwert nicht börsengängiger Wertpapiere wird unter Anwendung verschiedener Bewertungsmethoden ermittelt. Folgende Bewertungsmethoden werden dabei angewendet: auf der Basis von kürzlich realisierten Marktransaktionen, in Bezug zum aktuellen Verkehrswert vergleichbarer Vermögenswerte, mittels Discounted Cash Flow Methode und weiterer Bewertungsmethoden, welche eine verlässliche Schätzung eines aktuell erzielbaren Marktpreises erlauben.

Folgende Faktoren bestimmen u.a. den bezahlten Preis (Marktwert) für ein Investment:

- Startup-Kapital: Technologiebewertung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen in der Branche und Gebote von Wettbewerbern bilden die Hauptfaktoren, welche die Bewertung beeinflussen.
- Kapitalerhöhungen: Neuevaluation der Technologiebeurteilung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen aus der Branche und Gebote von Wettbewerbern, Erreichen von Meilensteinen und Leitlinien des Geschäftsplans.

Die anschliessende Schätzung des Marktwertes berücksichtigt die folgenden Aspekte:

- Indikatoren für Abwertungen: Der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung verläuft im Vergleich zum Geschäftsplan signifikant negativ oder es treten andere nachhaltige negative Veränderungen ein.
- Indikatoren für eine Höherbewertung: Eine Höherbewertung kann u.a. aufgrund eines signifikanten Ereignisses eintreten, wie beispielsweise die Erteilung eines Patents, eine Unternehmenspartnerschaft, eine höhere Rentabilität, die Erreichung von Meilensteinen usw. Eine Höherbewertung wird ebenfalls anerkannt, wenn eine massgebliche Kapitalerhöhung durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis durchgeführt wird oder andere Kapitalmarkttransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Marktpreis durchgeführt werden.

Weitere Bewertungsfaktoren sind:

- die Art der Geschäftstätigkeit und die Geschichte des Unternehmens,
- die Wirtschafts- und Branchenaussichten,
- der innere Wert der Aktie und die finanzielle Situation der Gesellschaft,
- die Ertragskraft der Gesellschaft,
- ob die Gesellschaft einen Goodwill oder immaterielle Vermögenswerte besitzt,
- der Marktpreis von Aktien von Unternehmen, die im gleichen Geschäftsbereich tätig sind und deren Aktien aktiv an einer anerkannten Börse gehandelt werden.

Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments keinem externen Bewertungsverfahren (durch einen unabhängigen Dritten) unterworfen sind, und dass der innere Wert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

6. Darlehen / Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert. Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, d.h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine zuverlässige Bewertung möglich ist. Verkehrswertschwankungen von Wandelrechten werden erfolgswirksam erfasst.

7. Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen einbezahlten Kapital verrechnet.

8. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Callgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von 3 Monaten oder weniger. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

9. Kurzfristige Forderungen / Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Diese Bilanzierung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

10. Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern:

Für die Zürcher Staats- und Gemeindesteuern kann die Gesellschaft das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer von rund 0,075% auf dem Eigenkapital (Aktienkapital zuzüglich offene und versteuerte stille Reserven) entrichten.

Die New Value AG hat den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften erlangt. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle des Verkehrswertes auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Zudem ist die Gesellschaft von der eid-

genössischen Emissionsabgabe auf Kapitalerhöhungen befreit.

Die direkte Bundessteuer (auf dem Gewinn nach Steuern) beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer), die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5% beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses zurückgestellt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen (aus der Bewertung der Beteiligungen) werden erfolgswirksam zurückgestellt. Eine Aktivierung von latenten Steuern aus dem Verlustvortrag wird nur vorgenommen, soweit die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

11. Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der New Value AG sind Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist daher nicht erforderlich.

12. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte).

13. Beziehungen zu nahestehenden Gesellschaften oder Personen

Geschäftliche Beziehungen zu Nahestehenden (Investment Advisor, Verwaltungsrat) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

14. Beteiligungsplan

Am 14.09.2001 ist ein Beteiligungsplan für den Verwaltungsrat in Kraft getreten (Beteiligungsplan I). Gestützt auf den Beteiligungsplan I konnten Optionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden konnten, betrug pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25'000 Aktien pro Jahr. Insgesamt wurden gemäss diesem Plan 35'288 Optionen bezogen. Davon wurden 1'845 Optionen bisher ausgeübt. Der Beteiligungsplan I ist im Geschäftsjahr 2003/2004 ausgelaufen.

Am 07.12.2005 ist ein neuer Beteiligungsplan für den Verwaltungsrat in Kraft getreten (Beteiligungsplan II). Der Beteiligungsplan II regelt die Bedingungen für den Bezug von Optionen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates die Möglichkeit geben, Aktien zu einem bestimmten Wert zu beziehen. Die Gesamtzahl der Aktien, welche gemäss

diesem Plan erworben werden kann, beträgt pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal jedoch 25'000 Aktien pro Jahr. Bis heute wurden gemäss diesem Plan 21'900 Optionen bezogen. Der letzte Erwerbstermin nach diesem Plan ist der 30. September 2007.

Die Ausübung der Optionen im Rahmen des Beteiligungsplans II erfolgt gemäss folgenden Bedingungen:

- Eine Option räumt dem Bezugsberechtigten das Recht auf den Kauf einer Namenaktie mit Nennwert von CHF 10 ein.
- Die Option hat eine Laufzeit von 6 Jahren, beginnend am Erwerbstermin.
- Der Ausübungspreis («Strike») einer Option beträgt $0,68 \times (\text{durchschnittlicher Börsenwert der Schlusskurse der Aktie zwischen dem 25. und dem 5. Handelstag vor dem Erwerbstermin der Option}) \times 1,125^4$.
- Während einer Frist von 4 Jahren, beginnend am Erwerbstermin, kann die Option weder ausgeübt, noch veräussert werden.
- Der Bezugsberechtigte kann die Option frühestens nach Beendigung der Sperrfrist und spätestens sechs Jahre (Ende der Laufzeit) nach dem Erwerb ausüben.
- Wird die Option während der Ausübungsperiode nicht ausgeübt oder wird der Kaufpreis nicht innerhalb von 10 Tagen nach Ausübung der Option auf das Konto der Gesellschaft überwiesen, verfällt die Option entschädigungslos.
- Bei vorzeitigem Rücktritt eines Verwaltungsrates besteht kein pro rata Anspruch auf noch nicht gewährte Optionen.

Gemäss IFRS 2 sind die aktienbasierten Vergütungen wie z.B. Aktien oder Aktienoptionen, welche der Verwaltungsrat für seine Arbeitsleistung und Dienste erhält, als Aufwand zu erfassen. Der Aufwand basiert auf den Zeitwerten der Eigenkapital-Instrumente im Gewährungszeitpunkt. Er wird linear über den Zeitraum erfasst, über welchen sich der Verwaltungsrat den Rechtsanspruch an den Optionen verdient. Im Fall der New Value AG erlangt der Verwaltungsrat den unwiderruflichen Rechtsanspruch im Zeitpunkt der Gewährung, womit in diesem Zeitpunkt der Aufwand vollständig erfolgswirksam erfasst wird.

Der Standard muss mit bestimmten Ausnahmen rückwirkend angewendet werden. Allerdings ist das Geschäftsjahr 2004 durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2 aufgrund der in den Beteiligungsplänen festgelegten Konditionen nicht betroffen. Aufgrund der Übergangsbestimmungen fallen die ausstehenden Optionen aus dem Beteiligungsplan I nicht unter die Bestimmungen von IFRS 2. Allerdings werden sie in der Offlegung zu den aktienbasierten Vergütungen berücksichtigt. Im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2005/2006 gewährten Optionen des Beteiligungsplans II wurde ein Aufwand in Höhe von CHF 88'155 erfasst. Der Betrag wurde als «Aufwand Verwaltungsrat und Anlageausschuss» und in der Kapitalreserve erfasst. Weitere Erläuterungen werden unter Ziffer 28 offengelegt.

15. Risikomanagement

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen an Wachstumsunternehmen ist die Gesellschaft den Schwankungen der Finanzmärkte und konjunkturellen Einflüssen ausgesetzt. Das Risikomanagement wird laufend durch den Verwaltungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

Da New Value AG selbst kein operatives Geschäft betreibt, sondern lediglich als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft) fungiert, ist sie bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften und diese direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen oder Kursgewinnen an sie abführen oder dass die Veräußerung der Beteiligung an der Portfoliogesellschaft mit Gewinn erfolgt. Dabei sind die vielfältigen Risiken der Portfoliogesellschaften zu berücksichtigen wie beispielsweise Markt-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkte-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Im besonderen ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass es sich bei den Portfoliogesellschaften zum Teil um junge Unternehmen handelt, welche sich zu einem grossen Teil in der Start-up Phase oder kurz vor der Markteinführungsphase befinden und von denen im heutigen Zeitpunkt keine Gewinne zu erwarten sind. Bei den Portfoliogesellschaften handelt es sich nicht um etablierte Unternehmen und es können erhebliche Instabilitäten entstehen, welche die Unternehmensentwicklung beeinträchtigen oder gar bis hin zur Bedrohung der Existenz eines Unternehmens führen können. Instabilitäten können beispielsweise entstehen durch Fehlentscheide des Managements, durch Abhängigkeit von wenigen Schlüsselpersonen oder deren Ausfall, durch unerwartete Debitorenausfälle oder Finanzierungslücken, durch steuerliche Risiken, durch Abhängigkeit von einer geringen Anzahl Kunden oder deren Ausfall, durch mangelnde Produktqualität, durch Probleme mit Bezug auf die verwendeten Immaterialgüterrechte, durch nicht Erreichung von Meilensteinen in der Produktentwicklung oder durch fehlende Marktakzeptanz. Solche Entwicklungen können die Beurteilung und Werthaltigkeit von Portfoliogesellschaften auch kurzfristig beeinträchtigen. Gewisse Gesellschaften sind noch stark von einzelnen Personen abhängig, und ein Ausfall einer solchen Schlüsselperson kann der Gesellschaft erheblichen Schaden zufügen.

Die Zielsetzungen von New Value AG sowie ihre Grundsätze in Bezug auf das finanzielle Risikomanagement streben eine Reduktion des Verlustrisikos durch eine stufenweise Finanzierung des ursprünglichen Investments sowie eine Minimierung der Verwässerung durch eine entsprechende Strukturierung an. Weitere Schutzmassnahmen sind die Finanzierung von einzelnen Portfoliogesellschaften mittels Wandeldarlehen und ein regelmässiger Informationsfluss. Dennoch verbleibt ein operatives Risiko.

New Value AG sichert Fremdwährungs- und Zinsrisiken nicht ab. Die Gesellschaft unterliegt einem sehr beschränkten Fremdwährungsrisiko, da sich die Investments auf die Schweiz konzentrieren und derzeit nur Anlagen in Schweizerfranken getätigten werden. Es besteht ein Zinsrisiko (Fair Value Interest Rate Risk), da die Fremdkapitalanlagen mit fixen Zinssätzen belegt sind. Der Umfang des Zinsrisikos ist hingegen beschränkt, da die Darlehenspositionen im Portfolio von New Value AG aktuell nur rund 7% ausmachen und kurze bis mittelfristige Laufzeiten haben. Zudem nimmt die Gesellschaft derzeit keine langfristige Fremdfinanzierung in Anspruch. Das Bonitätsrisiko (Credit Risk) beschränkt sich auf die erwähnten Darlehenspositionen im Portfolio sowie eine Eventualverbindlichkeit in der Höhe von CHF 60'000. Die Darlehen sind in drei Portfoliogesellschaften investiert, an denen New Value AG auch Eigenkapital hält. Sie sind teilweise mit Rangrücktritt versehen und deren Rückführung hängt von der erfolgreichen Entwicklung der Portfoliogesellschaften ab. Aufgrund von Wandeloptionen hat die Gesellschaft bei allen zurzeit ausstehenden Darlehen das Recht, eine Wandlung in Eigenkapital vorzunehmen.

Eine ungünstige Performance, Teilverlust oder Totalverlust der einzelnen Portfoliogesellschaften oder Darlehenspositionen kann sich negativ auf die Kursentwicklung der Aktien der New Value AG auswirken.

Die Investments (Beteiligungen und Darlehen) beinhalten naturgemäss überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Erwerb und einer permanenten Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

Der Anlageausschuss, welcher als Gremium über die Investitionen der New Value AG berät und entscheidet, setzt sich aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Aktuell sind dies Thomas Keller, Jan Larsson, Prof. Dr. Ueli Maurer, Jean-Philippe Rickenbach und Paul Santner. Beraten wird der Ausschuss von der EPS Value Plus AG, dem Investment Advisor der New Value AG.

16. Personalvorsorge

Die New Value AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

17. Titelverwahrung

Die Titel der Portfoliogesellschaften werden nicht nach einheitlichem Muster verwahrt. Die Titel der Bogar AG, der SAF AG sowie der 3S Swiss Solar Systems AG werden im Depot der New Value AG bei der Credit Suisse verwahrt, die Titel der Idiag AG werden bei SAG SIS Aktienregister zentralverwahrt; es fallen in diesem Zusammenhang bankübliche Depotgebühren an. Die Titel der Colorplaza AG werden bei Advokatur Notariat Notter & Frésard, Bern, als Escrow Agents verwahrt, die Titel der Innoplana Umwelttechnik AG bei Benedict de Candolle, Avocat, Genf, als Escrow Agent gehalten. Die Aktien von Light Vision Group, Mycosym, Somaco sowie TheraStrat sind nicht physisch verbrieft.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2005/2006

18. Flüssige Mittel

	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF
Bankguthaben	2'901'711	6'355
Festgeldanlage	1'500'000	0
Flüssige Mittel	4'401'711	6'355

Per Stichtag bestehen keine wesentlichen Fremdwährungspositionen.

Die durchschnittliche Verzinsung betrug auf den CHF-Kontokorrent-Konti 0.25% p.a. und auf der Festgeldanlage 0.8% p.a.

19. Darlehen/Wandeldarlehen

19.1. Kurzfristige Darlehen

	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF
Colorplaza S.A.	1)	1'000'000
Kurzfristige Wandeldarlehen	1'000'000	1'000'000

Das vorstehend beschriebene kurzfristige Wandeldarlehen wurde zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl
		Rangrücktritt				Aktien
1) CHF	1'000'000	1'000'000	21.06.02 – 31.03.06	2%	variabel	variabel

Beim kurzfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Das Wandelrecht wurde nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist. Betreffend Verfall und Wandlung des Darlehens siehe Erläuterung 30.

19.2. Langfristige Wandeldarlehen

	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF
Idiag AG	1)	650'000
Idiag AG	2)	600'000
Light Vision Group AG	3)	92'000
Langfristige Wandeldarlehen	1'342'000	1'342'000

Die langfristigen Wandeldarlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl
		Rangrücktritt				Aktien
1) CHF	650'000	650'000	25.10.02 – 31.12.06	1.5%	650	1'000
2) CHF	600'000	600'000	15.04.04 – 31.12.06	0%	630	953
3) CHF	92'000	92'000	01.09.04 – 31.12.06	6%	2.00	46'000
Total	1'342'000	1'342'000				

Da eine Verlängerung nach Ablauf der ordentlichen Laufzeit wahrscheinlich ist, wurden die Wandeldarlehen als langfristig klassifiziert. Bei sämtlichen langfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Die Wandelrechte wurden nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist.

20. Beteiligungen

20.1. Anschaffungswerte der Beteiligungen

in CHF	31.03.2006			31.03.2005		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert
Bogar AG, Wallisellen ¹⁾	16.6%	828'780	4'165'880	15.4%	759'710	3'441'200
Colorplaza AG, Vevey	13.3%	387'820	999'994	13.3%	387'820	999'994
Idiag AG, Fehraltdorf ²⁾	38.6%	2'130'000	2'763'980	39.2%	2'101'000	2'763'980
Innoplana Umwelttechnik AG, Dübendorf	7.6%	103'061	551'720	7.6%	103'061	551'720
Light Vision Group AG, Dottikon ³⁾	47.1%	600'000	1'758'000	56.5%	500'000	1'758'000
Mycosym International AG, Basel ⁴⁾	49.1%	395'445	6'314'980	48.4%	350'000	5'507'763
SAF AG, Tägerwilen ⁵⁾	2.0%	170'420	1'000'000	2.1%	162'530	1'000'000
Somaco AG, Sins ⁶⁾	40.9%	1'827'700	950'000	53.8%	1'390'000	950'000
3S Swiss Solar Systems AG, Lyss ⁷⁾	27.4%	6'661'111	2'857'633	71.9%	3'099'440	3'025'020
TheraStrat AG, Altschwil ⁸⁾	0.0%	0	n/a	47.2%	2'826'340	3'322'307
Total		21'362'187			23'319'984	

Die Unternehmenszwecke der Beteiligungen werden im Jahresbericht der Gesellschaft erläutert.

¹⁾ Bogar AG erhöhte das Aktienkapital um CHF 69'070 durch Ausgabe von 6'907 Aktien mit Nennwert CHF 10. New Value AG zeichnete davon 2'013 Aktien zu einem Ausgabepreis von CHF 360 pro Aktie.

²⁾ Idiag AG hat den Firmensitz von Volketswil (ZH) nach Fehraltdorf (ZH) verlegt. Der Anteil der New Value AG an der Idiag AG wurde durch eine Kapitalerhöhung über nominal CHF 29'000 durch Ausgabe von 290 Aktien à CHF 100 nominal, an welcher sich die New Value AG nicht beteiligte, verwässert.

³⁾ Light Vision Group AG erhöht das Aktienkapital um CHF 100'000 durch Ausgabe von 100'000 Aktien mit Nennwert von je CHF 1. New Value AG verzichtete auf die Ausübung der Bezugsrechte, wodurch sich der Anteil von 56.5% auf 47.1% reduzierte.

⁴⁾ Mycosym International AG erhöhte das Aktienkapital um CHF 45'445 durch Ausgabe von 45'445 Aktien mit Nennwert CHF 1. New Value AG zeichnete davon 9'337 Aktien zu einem Preis von CHF 32.50 pro Aktie. Die Zahlung des Zeichnungspreises erfolgt durch Voreinzahlung in Form von Darlehen während der Berichtsperiode und anschliessender Verrechnungsliberierung.

Nachdem der Kaufpreis der im Geschäftsjahr 2004/2005 verkauften 15'500 Aktien durch den Käufer nicht fristgemäß beglichen worden ist, hat New Value AG nach unbenutzter Nachfrist den Rücktritt vom Kaufvertrag erklärt und die Rückabwicklung des Kaufvertrages veranlasst, d.h. die Rückgabe der 15'500 Mycosym-Aktien zu CHF 32.50 beantragt. Die betroffenen Mycosym-Aktien sind inzwischen wieder auf New Value AG eingetragen.

Die Aktivitäten der Crop Innovation AG (vormals Mycosym AG) wurden im Geschäftsjahr 2004/2005 auf die Mycosym International AG, Basel, einer ehemaligen

Tochtergesellschaft, übertragen. Die Crop Innovation AG übt keine Geschäftstätigkeit mehr aus. Da die relevanten Unternehmenswerte an Mycosym International AG übergingen, führt New Value AG die verbleibenden pro Memoria Positionen an Crop Innovation AG nicht mehr in der Bilanz.

⁵⁾ SAF AG hat im Zuge der Vorbereitungen auf den Börsengang per 14. Februar 2006 einen Aktiensplit im Verhältnis 1 zu 250 durchgeführt. Dadurch besass New Value AG vor dem Börsengang neu 83'500 Aktien mit Nennwert von je CHF 0.04 statt wie bisher 334 Aktien mit Nennwert von je CHF 10. Der Anteil der New Value AG an der SAF AG wurde durch eine Kapitalerhöhung über Nominal CHF 7'890 durch Ausgabe von 197'250 Aktien à CHF 0.04 verwässert.

⁶⁾ Somaco AG erhöhte das Aktienkapital um CHF 437'700 durch Ausgabe von 43'770 Aktien mit Nennwert von je CHF 10. New Value AG verzichtete auf die Ausübung der Bezugsrechte, wodurch sich der Anteil von 53.8% auf 40.9% reduzierte.

⁷⁾ 3S Swiss Solar Systems AG erhöhte das Aktienkapital in einem ersten Schritt um CHF 102'220 durch Ausgabe von 10'220 Aktien mit Nennwert CHF 10. In der Folge reduzierte 3S Swiss Solar Systems AG den Nennwert durch einen Aktiensplit von CHF 10 auf CHF 1 je Aktie und hat die Gesellschaft von Swiss Sustainable Systems AG in neu 3S Swiss Solar Systems AG umfirmiert. 3S erhöhte das Aktienkapital in einer Vorbörsenplatzierung um CHF 2'248'340 durch Ausgabe von 2'248'340 Aktien mit Nennwert CHF 1. New Value AG verzichtet auf die Ausübung der Bezugsrechte. Am 19. September 2005 wurden die Aktien der 3S an der BX Berne eXchange kotiert und zusätzlich am Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. 40% (892'008 Aktien) der von New Value AG zum Zeit-

punkt der Erstkotierung gehaltenen Aktien unterliegen einem Lock-up von 6 Monaten, 40% (892'008 Aktien) sind 12 Monate gesperrt und die restlichen Aktien sind unmittelbar frei handelbar. Bis zum 31. März 2006 veräusserte New Value AG 497'025 Aktien über die Börse und erwarb aufgrund günstiger Kursverhältnisse 94'300 Aktien über die Börse, womit per Bilanzstichtag 1'827'295 Aktien im Besitz von New Value AG sind; davon sind 935'287 unmittelbar frei handelbar. Der Anteil von New Value AG reduzierte sich von 71.9 % auf 27.4 %.

⁸⁾ Nachdem der Verwaltungsrat der TheraSTrat AG die Bilanz deponierte, wurde am 08. Dezember 2005 der Konkurs eröffnet. Nach Abschluss des Konkursverfahrens wurde die Firma am 10. Mai 2006 gelöscht. Zuvor erhöhte TheraSTrat AG im Juni 2005 das Aktienkapital um CHF 330'000 durch Ausgabe von 33'000 Aktien mit Nennwert CHF 10. New Value AG zeichnete basierend auf der Investorenvereinbarung vom Dezember 2004 davon 12'500 Aktien zu einem Ausgabepreis von CHF 20. Mitinvestoren waren der Novartis Venture Funds und die ErfindungsVerwertung AG (EVA).

20.2. Entwicklung der Beteiligungen in der Vorjahresperiode

in CHF	Marktwert	Zugänge	Abgänge	Bewertungsanpassungen ¹⁾	Marktwert	Kapital-Zusagen
	31.03.2004				31.03.2005	
Bogar AG	4'221'000	0	0	0	4'221'000	0
Colorplaza AG	999'994	0	0	0	999'994	0
Idiag AG	4'936'200	0	0	0	4'936'200	0
Innoplana Umwelttechnik AG ²⁾	633'321	0	0	- 243'585	389'736	0
Light Vision Group AG ³⁾	1	533'000	0	0	533'001	0
Crop Innovation AG ⁴⁾	2'459'184	0	- 2'325'603	- 133'581	0	0
Mycosym International AG ⁴⁾	0	6'011'423	- 503'660	0	5'507'763	0
SAF AG ⁵⁾	500'000	0	0	138'645	638'645	0
Somaco AG	950'000	0	0	0	950'000	0
3S Swiss Solar Systems AG	1'590'000	1'435'020	0	0	3'025'020	0
TheraSTrat AG ⁶⁾	2'098'590	1'260'607	0	- 685'517	2'673'680	250'000
Total	18'388'290	9'240'050*	- 2'829'263	- 924'038	23'875'040	250'000

¹⁾ Die Marktwertbewertung basiert auf massgeblichen Kapitalerhöhungen oder anderen Kapitalmarkttransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis. Diese nicht realisierten Gewinne oder Verluste wurden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Beteiligungen ausgewiesen.

²⁾ Die Bewertungsanpassung der Beteiligung an Innoplana Umwelttechnik AG erfolgt aufgrund der reduzierten Erwartungen betreffend dem Auftragseingang von Innoplana. Die Bewertung entspricht der unteren Bandbreite der Abnahmeverpflichtung seitens Degrémont.

³⁾ Die Erhöhung der Beteiligung an der Light Vision Group AG erfolgte durch Wandlung von Darlehen.

⁴⁾ Die Beteiligung Mycosym International AG, Basel ersetzt die Crop Innovation AG, Bonn (vormals Mycosym AG); weitere Erläuterungen erfolgen unter Punkt 20.1.

⁵⁾ Die Bewertungsanpassung bei der Beteiligung SAF AG erfolgt aufgrund eines Preises bei einer Verkaufstransaktion unter Dritten.

⁶⁾ Die Bewertungsanpassung bei der Beteiligung TheraSTrat AG basiert auf den Preisen einer Kapitalerhöhung.

20.3. Entwicklung der Beteiligungen in der Berichtsperiode

in CHF	Marktwert 31.03.2005	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- anpassungen ¹⁾	Marktwert 31.03.2006	Kapital- Zusagen
Bogar AG	4'221'000	724'680	0	0	4'945'680	0
Colorplaza AG	999'994	0	0	0	999'994	0
Idiag AG	4'936'200	0	0	0	4'936'200	0
Innoplana Umwelttechnik AG ²⁾	389'736	0	0	- 227'346	162'390	0
Light Vision Group AG	533'001	0	0	0	533'001	0
Mycosym International AG	5'507'763	807'217	0	0	6'314'980	0
SAF AG ³⁾	638'645	0	0	1'675'975	2'314'620	0
Somaco AG	950'000	0	0	0	950'000	0
3S Swiss Solar Systems AG ⁴⁾	3'025'020	516'908	- 684'294	8'106'137	10'963'770	0
TheraStrat AG ⁵⁾	2'673'680	250'000	0	- 2'923'680	0	0
Total	23'875'040	2'298'805	- 684'294	6'631'086	32'120'635	0

¹⁾ Die Marktwertbewertung basiert auf massgeblichen Kapitalerhöhungen oder anderen Kapitalmarkttransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis. Diese nicht realisierten Gewinne oder Verluste wurden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Beteiligungen ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Marktwerte bei Colorplaza, Idiag, Light Vision Group und Somaco basieren auf «discounted cash flow»-Bewertungen, welche auf die Mittelfristplanungen der jeweiligen Unternehmen gestützt sind.

²⁾ Die Bewertungsanpassung der Beteiligung an Innoplana Umwelttechnik erfolgte basierend auf einem Kaufangebot durch den Hauptaktionär Degrémont, wonach Degrémont die restlichen Aktien der Innoplana AG vorzeitig zu einem Preis von CHF 5 je Aktie erwirbt. Eine Vereinbarung zwischen New Value AG und Degrémont betreffend entsprechendem Verkauf der Innoplana-Aktien und Rückzug sämtlicher Gewährleistungsansprüche seitens Degrémont wurde unterzeichnet.

³⁾ SAF führte am 6. April 2006 einen Börsengang durch. Der Platzierungspreis betrug EUR 17.60 und war per 31. März 2006 bereits bekannt. Der Platzierungspreis wurde als Marktwert per Bilanzstichtag bestimmt und eine entsprechende Bewertungsanpassung vorgenommen.

⁴⁾ New Value AG veräusserte 497'025 Aktien der 3S Swiss Solar Systems AG zu einem Durchschnittspreis von CHF 7.28 über die Börse und erzielte einen Veräußerungserlös von insgesamt CHF 3'618'297. New Value AG nutzte attraktive Marktkonditionen aus und erwarb in der Berichtsperiode 94'300 Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 5.48 über die Börse.

Der Marktwert per 31. März 2005 lag bei CHF 1.356 je Aktie, der durchschnittliche Anschaffungswert per 31. März 2006 betrug CHF 1.377. Der resultierende Veräußerungsgewinn in der Höhe von CHF 2'934'004 ist in der Erfolgsrechnung als Gewinn aus Veräußerung von Beteiligungen verbucht. Die Bewertungsanpassung der Beteiligung 3S Swiss Solar Systems AG in der Höhe von CHF 8'106'137 erfolgt aufgrund der Bewertung des Aktienbestandes von 1'827'295 Aktien per 31. März 2006 zum Börsenschlusskurs von CHF 6.

⁵⁾ New Value AG zeichnete im Juni 2005 basierend auf der Investorenvereinbarung vom Dezember 2004 unterproportional zum Aktienanteil 12'500 Aktien zu einem Ausgabepreis von CHF 20. Mitinvestoren waren der Novartis Venture Funds und die ErfindungsVerwertung AG (EVA). Aufgrund der ungewissen zukünftigen Unternehmensstabilität entschloss sich New Value AG bereits per 30. September 2005 die Position TheraStrat im Portfolio vollständig abzuschreiben. TheraStrat ist es nicht gelungen, weitere Kunden hinzuzugewinnen und Verhandlungen für Kooperationen im Bereich Vertrieb sind gescheitert. Der Verwaltungsrat von TheraStrat beschloss, sämtlichen Mitarbeitern per Ende Oktober 2005 ordnungsgemäss zu kündigen und die operative Geschäftstätigkeit auf ein Minimum einzuschränken. Die anschliessende Suche nach Lösungsansätzen in Form von Partnerschaften oder durch Veräußerung der Technologie war nicht erfolgreich, worauf der Verwaltungsrat von TheraStrat die Bilanz deponierte. Am 8. Dezember 2005 wurde der Konkurs eröffnet. Nach Abschluss des Konkursverfahrens wurde die Firma am 10. Mai 2006 gelöscht und wird entsprechend nicht mehr als Position im Portfolio von New Value AG geführt.

21. Eigenkapital und Net Asset Value (NAV)

Das Aktienkapital der New Value AG setzt sich per 31. März 2006 aus 2'192'104 Namenaktien (Vorjahr: 1'641'000 Namenaktien) zu nominal CHF 10 pro Aktie zusammen. Daneben besteht zum Bilanzstichtag ein bedingtes Kapital in Höhe von 73'155 Namenaktien (Vorjahr: 75'000 Namenaktien) und ein genehmigtes Kapital in Höhe von 1'095'129 Namenaktien (Vorjahr: 625'000 Namenaktien) jeweils zu nominal CHF 10 pro Aktie.

21.1. Bedingtes Aktienkapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 05.09.2001 wurde u.a. folgende bedingte Kapitalerhöhungen beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Portfolio-gesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen. Ein Mitglied des Verwaltungsrates übte Optionsrechte aus und zeichnete 1'845 Aktien mit Nominalwert von je CHF 10 zum Zeichnungspreis von CHF 22.43 pro Aktie. Durch die Ausübung des Optionsrechtes vom 3. März 2006 reduzierte sich das bedingte Kapital auf neu 73'155 Aktien à CHF 10.

21.2. Genehmigtes Aktienkapital

- An der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 wurde folgende genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen: Der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27.08.2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen.
- Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend die genehmigte Kapitalerhöhung wurden per 14.06.2005 184'216 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 15.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von nominal CHF 1'842'160 erfolgte durch Bareinzahlung im Betrag von CHF 2'346'576 und durch Liberierung von CHF 508'780, welche per 31.03.2005 bereits durch Aktionäre einbezahlt waren.
- An der ordentlichen Generalversammlung vom 15.08.2005 wurde folgende genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen: Der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 15.08.2007 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 912'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 9'120'000 zu erhöhen.

■ Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15.08.2005 betreffend die genehmigte Kapitalerhöhung wurden per 14.12.2005 insgesamt 365'043 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 16.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von nominal CHF 3'650'430 erfolgte durch Barliberierung im Betrag von CHF 6'023'209.50.

■ An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 03.03.2006 wurde folgende genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen: Der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 03.03.2008 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1'095'129 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 10'951'290 zu erhöhen.

Entwicklung des Aktienkapitals

	Aktienkapital CHF	Erhöhungen Nominal CHF	Einzahlungen Kapitalreserve CHF
01.04.2005	16'410'000		
Erhöhung per 14.06.2005	18'252'160	1'842'160	1'013'186
Erhöhung per 14.12.2005	21'921'590	3'650'430	2'372'780
Erhöhung per 03.03.2006	21'921'040	18'450	22'933
31.03.2006	21'921'040	5'511'040	3'408'899

21.3 Die Kapitalerhöhungskosten, beinhaltend Kommissionen, Rechtsberatungskosten und übrige direkte Kosten, beliefen sich in der Berichtsperiode auf CHF 502'061. Diese wurden direkt mit den einbezahlten Kapitalreserven verrechnet. Die Kapitalerhöhungskosten im Vorjahr beliefen sich auf CHF 76'921.

21.4. Per Bilanzstichtag bestehen total 213'199 Stk. eigene Aktien (entspricht einer Quote von 9.73 %), welche zu einem Durchschnittspreis von CHF 18.254 erworben wurden. Bei diesen Aktien handelt es sich um eine Handelsposition. Die realisierten Kursgewinne/-verluste wurden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben/belastet. Am 31.03.2005 betrug die Anzahl gehaltene eigene Aktien 128 Stk.

21.5. Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern, mit einem Bestand von 402'824 Aktien (entspricht einer Quote von 18.4 %), die Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt, Bleichemattstrasse 12/14, 5001 Aarau, mit einem Bestand von 165'263 (entspricht einer Quote von 7.5 %) sowie der Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstrasse 1, 8001 Zürich, mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 5.7 %).

22. Berechnung NAV

Der Net Asset Value (NAV) der New Value AG wird berechnet, indem man den Wert des gesamten Vermögens der New Value AG bestimmt und davon die gesamten Verbindlichkeiten der New Value AG abzieht. Der NAV je Aktie wird ermittelt, indem man den NAV der New Value AG durch die Anzahl ausstehender Aktien teilt.

	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	4'401'711	6'355
Forderungen	31'624	547'999
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'399	10'198
Bilanzwert Beteiligungen	32'120'635	23'875'040
Bilanzwert Darlehen	2'342'000	2'342'000
	38'915'369	26'781'592
Abzüglich Verbindlichkeiten	– 212'000	– 912'882
Net Asset Value	38'703'369	25'868'710
Anzahl aussstehende Aktien	1'978'905	1'640'872

Net Asset Value pro Aktie	19.56	15.77
----------------------------------	--------------	--------------

Reduktion der Aufwertung		
3S Swiss Solar Systems AG und		
SAF AG zum Zweck des		
NAV-Reporting ¹⁾	– 1'301'872	0
Angepasster Net Asset Value	37'401'497	25'868'710
Anzahl ausstehende Aktien	1'978'905	1'640'872

Angepasster

Net Asset Value pro Aktie	18.90	15.77
----------------------------------	--------------	--------------

¹⁾ Zum Zwecke des NAV-Reporting wurde der Net Asset Value auf Empfehlung des Investment Advisers angepasst. Die Anpassung erfolgt nur im NAV-Reporting und ist im Jahresabschluss nach IFRS nicht berücksichtigt. Der angepasste Net Asset Value beinhaltet eine Reduktion der Bewertung jener Aktien der 3S Swiss Solar Systems AG und SAF AG um 20% im Vergleich zum Börsenkurs, welche mit einem Lock-up versehen sind (vgl. Kommentar Tabelle 20.1, Fussnote 5+7 und Tabelle 20.3, Fussnote 3+4). Der Verwaltungsrat trägt mit dieser Einschätzung der beschränkten Veräußerbarkeit Rechnung.

23. Beratungshonorare und Auslagen

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt New Value AG dem Investment Advisor vierteljährlich ein Anlageberatungshonorar, das sich auf 0.5% pro Quartal des geprüften gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres beläuft. Es ist quartalsweise im Voraus bezahlbar, zuzüglich gegebenenfalls anfallender Mehrwertsteuer. Allfällige temporäre Differenzen aufgrund des noch nicht verfügbaren geprüften NAV im ersten Quartal werden im folgenden Quartal entsprechend ausglichen. Alle Kapitaltransaktionen, die während des Geschäftsjahres durchgeführt werden, sind pro rata zu ihrem Nettogeldwert zu berücksichtigen.

Der Investment Advisor ist die EPS Value Plus AG, Bodmerstrasse 9, 8027 Zürich. Das Anlageberaterhonorar belief sich in diesem Geschäftsjahr auf CHF 646'924 (inkl. MWST) und betrug im Geschäftsjahr 2004/2005 CHF 617'795.

Am Ende des Geschäftsjahres zahlt die New Value AG dem Investment Advisor eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht (bis zum 15.05.2006 war dies die Berne eXchange BX; seit dem 16.05.2006 ist dies die SWX Swiss Exchange), und zwar nach dem folgenden Schlüssel:

> oder = 10% p.a. Wertzuwachs: 10% Erfolgsbeteiligung
 > oder = 15% p.a. Wertzuwachs: 15% Erfolgsbeteiligung

Für die Aktienkursberechnung wird der Durchschnitt der Schlusskurse der letzten zehn Handelstage zugrunde gelegt. Diese Erfolgsbeteiligung wird einmal pro Jahr ausbezahlt, wobei eventuelle frühere Wertverminderungen vor der Zahlung einer solchen Erfolgsbeteiligung wettgemacht werden müssen («High Water Mark»). Die Erfolgsbeteiligung wird zeit- und kapitalbezogen gewichtet.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr sind keine Erfolgsbeteiligungen ausbezahlt worden.

Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der EPS Value Plus AG bezahlt die Gesellschaft für den Gebrauch der Büroräumlichkeiten und der Büroinfrastruktur monatlich CHF 2'500 (zuzüglich MWST). Des Weiteren stellt der Investment Advisor qualifizierte Mitarbeiter für die administrative Führung der Gesellschaft zur Verfügung, die Gesellschaft bezahlt dafür ein monatliches Honorar von CHF 7'500 (zuzüglich MWST).

24. Finanzergebnis

	2005/2006	2004/2005
	CHF	CHF
Zinsertrag aus Darlehen	35'977	63'574
Zinsertrag aus Bankguthaben	11'233	350
Kursgewinne Währung	0	49'403
Finanzertrag	11'233	49'753
Zinsaufwand	– 17'189	– 18'309
Bankspesen	– 163'706	– 32'434
Kursverluste Währung	– 1'686	– 48'125
Finanzaufwand	– 182'581	– 98'868
Finanzergebnis	– 171'348	– 49'115

25. Steuern

Für das laufende Geschäftsjahr, endend am 31.03.2006, waren aufgrund der bestehenden Verlustvorträge keine Ertragssteuerrückstellungen notwendig.

Auf eine Aktivierung der latenten Steueraktiven aus dem Verlustvortrag wurde aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen verzichtet.

Die Gesellschaft hat den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle für den Verkehrswert auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Da zurzeit bei keiner der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven eine Beteiligungsquote von unter 5% erreicht wird, resp. die Schwelle für den Verkehrswert von CHF 250'000 überschritten wird, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% berücksichtigt. Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode entsprechend keine latenten Steuerrückstellungen gebildet. Auf kantonaler und kommunaler Ebene gilt das Holdingprivileg.

25.1 Nicht aktivierte Verlustvorträge

Steuerlicher Verlustvortrag	2005/2006 CHF	2004/2005 CHF	Verfall im Jahr
2000/2001	– 133'023	– 133'023	2008
2001/2002	– 425'931	– 425'931	2009
2002/2003	0	0	2010
2003/2004	– 1'984'700	– 1'984'700	2011
2004/2005	– 2'331'641	– 2'331'641	2012
2005/2006	– 1'369'899	–	2013
Total	– 6'245'194	– 4'875'295	

Die steuerlichen Verlustvorträge errechnen sich aus dem obligationsrechtlichen Abschluss, weshalb diese nicht mit dem Verlustvortrag gemäss IFRS Abschluss übereinstimmt.

26. Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem man den Jahresgewinn/-verlust durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, reduziert um die während der Berichtsperiode durch die New Value AG gehaltenen eigenen Aktien, teilt.

Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird der Jahresgewinn und die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um die Auswirkungen aller den Gewinn je Titel verwässernden potenziellen Aktien korrigiert. Da im Rahmen des Beteiligungsplans Aktien potentiell unter dem Marktwert der Aktie gewährt wurden, ergibt sich ein Verwässerungseffekt auf den Gewinn je Aktie. Für das Vorjahr sind die Verwässerungseffekte nicht zu ermitteln, da ein Jahresverlust realisiert wurde.

	2005/2006 CHF	2004/2005 CHF
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (–)	+ 8'041'381	– 2'236'195
Anzahl gewichtete durchschnittlich ausstehende Aktien	2'047'810 ¹	2'047'810 ¹
Total Gewinn (+) / Verlust (–)	+ 3.93	– 1.09
je Aktie unverwässert	+ 3.93	– 1.09
Anzahl durchschnittlich ausübbar		
Aktien durch Optionen	55'343	–
Durchschnittlicher Ausübungspreis der Optionen	22.58	–
Durchschnittlicher Marktpreis der New Value AG Aktie	17.89	–
Total Gewinn (+) / Verlust (–)	+ 3.93	–
je Aktie verwässert²	+ 3.93	–

1) In der Anzahl gewichtete durchschnittlich ausstehende Aktien wurde die Kapitalerhöhung per 15. Mai 2006 bereits berücksichtigt. Das Ergebnis pro Aktie per 31. März 2005 wurde ebenfalls angepasst. Der Verlust pro Aktie betrug im Vorjahr vor Anpassungen CHF 1.43.

2) Aufgrund der Tatsache, dass die Optionen «out-of-the-money» liegen, sind keine Verwässerungseffekte eingetreten.

27. Beziehungen zu nahestehenden Gesellschaften und Personen

Grundsätzlich bestehen Geschäftsbeziehungen zum Investment Advisor der Gesellschaft (EPS Value Plus AG). Die Honorierung und Auslagenregelung gegenüber nahestehenden Gesellschaften und Personen werden in der Erläuterung 23 beschrieben. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 30'000, der Vizepräsident CHF 27'500 und die weiteren Mitglieder

CHF 25'000. Die Entschädigung für die Tätigkeit im Anlageausschuss ist durch die erwähnten Honorare ebenfalls abgegolten. Zusätzlich besteht ein Beteiligungsplan für den Verwaltungsrat zum Erwerb von Aktien über Optionsrechte (vgl. Ziffer 28). Die Gesellschaft zahlt den Organmitgliedern keine Performance Fee. Die Barentschädigung für den Verwaltungsrat belief sich im Geschäftsjahr auf CHF 110'507 (Vorjahr CHF 151'704). Weitere Angaben zu nahestehenden Gesellschaften und Personen sind im Corporate Governance Bericht enthalten.

28. Aktienbasierte Vergütungen / Beteiligungsplan

Gegenwärtig halten die Mitglieder des Verwaltungsrates gemeinsam insgesamt 55'343 Optionen. Diese Optionen basieren einerseits auf dem am 14. September 2001 in Kraft getretenen Beteiligungsplan I, welcher für die Jahre 2001, 2002 und 2003 gültig war, andererseits auf dem am 7. Dezember 2005 verabschiedeten Beteiligungsplan II (vgl. Ziff. 14). Gestützt auf den Beteiligungsplan I konnten Optionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden konnten, betrug pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25'000 Aktien pro Jahr. Insgesamt wurden gemäss diesem Plan 35'288 Optionen bezogen. Davon wurden 1'845 Optionen bisher ausgeübt. Der Beteiligungsplan ist im Geschäftsjahr 2003/2004 ausgelaufen.

Gestützt auf den Beteiligungsplan II können Optionen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden können, beträgt pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25'000 Aktien pro Jahr. Bis heute wurden gemäss diesem Plan 21'900 Optionen bezogen.

Die per Bilanzstichtag ausstehenden Optionen haben folgende Konditionen:

Ausgabejahr	Ausübungsperiode ab	Verfalldatum	ausstehende Optionen	Ausübungspreis	Beteil.-plan
2001	01.10.2005	30.09.2006	8'405	22.43	I
2002	01.10.2006	30.09.2007	12'000	23.87	I
2003	01.10.2007	30.09.2008	13'038	23.76	I
2005	01.01.2010	31.12.2011	21'900	21.23	II

Die Optionen sind durch den Verwaltungsrat unwiederruflich verdiert worden, d.h. der Halter der Optionen kann nach Belieben über diese Optionen verfügen bzw. entscheiden.

Die Entwicklung der Beteiligungspläne wird wie folgt dargestellt:

	Anzahl Optionen		Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	
	2005/2006	2004/2005	2005/2006	2004/2005
Am 01.04.				
ausstehende Optionen	35'288	35'288	23.41	23.41
Ausgegebene Optionen	21'900	0	21.23	0
Verfallene Optionen	0	0	0.00	0
Ausgeübte Optionen	–1'845	0	22.43	0
Am 31.03.				
ausstehende Optionen	55'343	35'288	22.58	23.41
Am 31.03.				
ausübbarer Optionen	8'405	0	22.43	0

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der am 31. März 2006 ausstehenden Optionen beträgt 4.63 Jahre (Vorjahr: 4.47 Jahre). Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs am Ausübungstag der Optionen betrug CHF 24.04 (Vorjahr: keine Ausübungen).

Die Erfassung der Beteiligungspläne I und II nach Massgabe von IFRS 2 hatte keine Auswirkung auf den Eröffnungsbilanzwert der Kapitalreserven. Da die Optionen des Beteiligungsplanes I vor dem 1. Januar 2005 von den Verwaltungsräten definitiv erworben wurden, erfordern diese keine Erfassung nach IFRS 2. Der Zeitwert der Optionen aus dem Beteiligungsplan II belief sich auf CHF 88'155.

	2005/2006	2004/2005
	CHF	CHF
Verwaltungsratsaufwand		
aus Zeitwert Optionen	88'155	0

Der als Gegenleistung für die Gewährung von Optionen erhaltene Wert der Dienstleistungen wird am Zeitwert der gewährten Optionen gemessen. Der Zeitwert der Optionen wird mit Hilfe des Optionspreismodell Black/Scholes ermittelt, wobei folgende Annahmen getroffen wurden:

	2005/2006
Aktienkurs (CHF)	24.00
Ausübungspreis (CHF)	21.23
Laufzeit der Option (Jahre)	4.87
Erwartete Volatilität (%)	15.3 %
Risikofreier Zinssatz (%)	1.83%
Diskontierungen	- 30.3 %
Marktwert der gewährten Optionen	
per Ausgabetag (CHF)	4.03

Die Berechnung der erwarteten Volatilität basiert auf der historischen Volatilität der wöchentlichen Aktienschlusskurse. Es wurden keine Bereinigungen hinsichtlich erwarteten Veränderungen der zukünftigen Volatilität vorgenommen.

29. Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2006

	31.03.2006	31.03.2005
Zweck	CHF	CHF
Kreditsicherung	60'000	60'000

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögens-, Ertrags-, und Finanzlage der New Value AG seit dem Bilanzstichtag eingetroffen, mit Ausnahme der folgend aufgeführten Sachverhalte.

- Die Gesellschaft erhöhte am 15. Mai 2006 ihr Kapital um nominal CHF 10'951'290 durch die Ausgabe von 1'095'129 Aktien à nominal CHF 10 zum Ausgabepreis von CHF 18.25. Somit hat New Value AG zurzeit kein genehmigtes Kapital. Aufgrund der Kapitalerhöhung beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft neu CHF 32'872'330.
- New Value AG veräusserte im April 2006 34'179 Aktien der SAF AG zu einem Preis von Euro 17.60. 41'750 der restlichen Aktien unterliegen einem Lock-up für 6 Monate. Der Buchwert der Beteiligungen nahm um CHF CHF 601'550 ab. Der Verkaufserlös der 34'179 Aktien betrug EUR 574'960, dadurch wurde ein Gewinn von EUR 408'947 erzielt.
- Die New Value AG ist seit dem 16. Mai 2006 an der SWX Swiss Exchange im Segment der Investmentgesellschaften kotiert.
- Die restlichen 32'478 Aktien Innoplana Umwelttechnik AG wurden im Mai 2006 zu CHF 5.33 pro Aktie verkauft. Der Gesellschaften flossen CHF 173'107 zu. Durch den leicht höheren Verkaufspreis resultierten Mehreinnahmen von CHF 10'717.
- New Value AG beteiligt sich mit CHF 2.5 Mio. an der Schweizer Gesundheitsfirma Swiss Medical Solution AG, Büron LU. In einem ersten Schritt wurden im Juni 2006 CHF 1.25 Mio investiert. Swiss Medical Solution hat Selbst-Tests für die Identifikation von Harnwegsinfektionen entwickelt. Die Mittel dienen zum Aufbau der Gesellschaft, für die Kommerzialisierung des Produkts, für die Suche nach strategischen Kunden und Kooperationspartnern und die Finanzierung des Roll-outs. In einem ersten Schritt wurden im Juni CHF 1.25 Mio. investiert. New Value erwarb 58'619 Aktien zu einem Preis von CHF 21.32, dies entspricht einem Anteil an der Gesellschaft von 15.2 %. Der zweite Finanzierungsschritt soll im 1. Quartal 2007 erfolgen. Die Konditionen sind Milestones abhängig.
- Bei Colorplaza S.A. wurde im Mai 2006 CHF 666'666.70 des Wandeldarlehens in 5'630 Aktien zu nominal CHF 10 gewandelt. Der Restbetrag von CHF 333'333.30 bleibt als Wandeldarlehen bestehen. Im Juni 2006 wurden in einer Kapitalerhöhung CHF 700'000 in Colorplaza S.A. investiert.
- New Value AG investierte im Juni 2006 CHF 250'000 in Idiag AG in Form eines Wandeldarlehens mit Verfall 31. August 2008. Das Wandeldarlehen ist unverzinst.

31. Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat

Am 21. Juli 2006 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die vorliegende Jahresrechnung nach IFRS zur Veröffentlichung freizugeben. Die Jahresrechnung nach IFRS unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Wirtschaftsprüfung

KPMG Fides Peat
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
www.kpmg.ch

Bericht an die Generalversammlung der **New Value AG, Zürich**

Im Auftrag der Generalversammlung haben wir die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, Seiten 33 bis 48) der New Value AG für das am 31. März 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die nach IFRS erstellte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss Art. 20 des Zusatzreglements der SWX Swiss Exchange machen wir auf die Erläuterungen 5 und 20 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, welche die Venture Capital-Beteiligungen der Gesellschaft beschreiben. Die Beteiligungen im Bilanzwert per 31. März 2006 von CHF 32,120,635 (82.5% der Gesamtaktiven) wurden durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates zu Verkehrswerten bewertet. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren verifiziert werden können.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den Rechnungslegungsvorschriften des Zusatzreglements der SWX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften sowie dem schweizerischen Gesetz.

KPMG Fides Peat

Christoph Andenmatten
dipl. Wirtschaftsprüfer

Martin Hirsiger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gümligen-Bern, 21. Juli 2006



Bilanz

Bezeichnung	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF

Aktiven

Anlagevermögen

Beteiligungen	22'086'458	23'622'973
Langfristige Darlehen	1'342'002	1'342'002
Total Anlagevermögen	23'428'459	24'964'975

Umlaufvermögen

Kurzfristige Darlehen		
gegenüber Dritten	1'000'000	1'000'000
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	31'624	547'999
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'399	10'198
Eigene Aktien	3'997'481	2'048
Flüssige Mittel	4'401'711	6'355
Total Umlaufvermögen	9'450'214	1'566'599

Total Aktiven	32'878'674	26'531'574
----------------------	-------------------	-------------------

Bezeichnung	31.03.2006	31.03.2005
	CHF	CHF

Passiven

Eigenkapital

Aktienkapital	21'921'040	16'410'000
Allgemeine Reserven	12'773'338	13'756'136
Reserven für eigene Aktien	3'891'830	2'192
Verlustvortrag	– 4'549'635	– 2'217'994
Jahresgewinn/-verlust	– 1'369'899	– 2'331'641

Total Eigenkapital	32'666'674	25'618'693
---------------------------	-------------------	-------------------

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Leistungen	0	208'101
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	0	0
Einzahlungen Aktionäre	0	508'780
Passive Rechnungsabgrenzung	212'000	196'000
Total Fremdkapital	212'000	912'881

Total Passiven	32'878'674	26'531'574
-----------------------	-------------------	-------------------

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	01.04.2005 bis 31.03.2006	01.04.2004 bis 31.03.2005
	CHF	CHF

Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen	2'969'980	63'664
Nicht realisierte Verluste	– 3'151'026	– 892'215
Total Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen		
	– 181'046	– 828'551

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	– 646'924	– 617'795
Externer Personalaufwand	– 90'331	– 96'840
Übriger Verwaltungsaufwand	– 554'599	– 597'071
Total Betriebsaufwand		
	– 1'291'854	– 1'311'706

Bezeichnung	01.04.2005 bis 31.03.2006	01.04.2004 bis 31.03.2005
	CHF	CHF

Finanzergebnis

Finanzertrag	414'227	51'154
Finanzaufwand	– 302'898	– 227'537
Total Finanzergebnis	111'329	– 176'383
Ergebnis vor Steuern	– 1'361'571	– 2'316'641
Kapitalsteuern	– 8'329	– 15'000
Jahresverlust	– 1'369'899	– 2'331'641

Anhang der Jahresrechnung

Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2006

Zweck	Betrag in CHF
Kreditsicherung	60'000

Eigene Aktien

Per Bilanzstichtag bestehen total 213'199 Stück (Vorjahr 128 Stück) eigene Aktien, welche zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von CHF 18.254 (Vorjahr CHF 17.12) erworben wurden. Die Bewertung erfolgte zum Schlusskurs von CHF 18.75 vom 31.03.2006 (Vor-

jahr CHF 16.00 vom 31.03.2005) an der Berne eXchange (BX). In der Berichtsperiode wurden 427'107 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 18.04 gekauft und 214'036 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 18.65 verkauft.

	CHF
Anschaffungspreis (Wert für die Bildung der Reserven für eigene Aktien)	3'891'830
Kurswert per 31.03.2006	3'997'481

Anteil eigene Aktien im Verhältnis zum gesamten Aktienkapital

Aktienkapital total	Anzahl Aktien	2'192'104
Eigene Aktien	Anzahl Aktien	213'199
Eigene Aktien in % des Aktienkapitals		9.73 %

Bedeutende Beteiligungen

	31.03.2006			31.03.2005		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF
Bogar AG, Wallisellen (CH) Medikamente, Ergänzungsfutter- und Pflegemittel auf pflanzlicher Basis für Haus- und Nutztiere	16.6 %	828'780	4'833'980	15.4 %	759'710	4'109'300
Colorplaza AG, Vevey (CH) Online-Foto-Services	13.3 %	387'820	999'994	13.3 %	387'820	999'994
Idiag AG, Volketswil (CH) Medizintechnik für Wirbelsäule und Atmung	38.6 %	2'130'000	4'934'480	39.2 %	2'101'000	4'934'480
Innoplana Umwelttechnik AG, Dübendorf (CH) Herstellung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm	7.6 %	103'061	633'321	7.6 %	103'061	633'321
Light Vision Group AG, Dottikon (CH) Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz-Beleuchtung	47.1 %	600'000	1'483'000	56.5 %	500'000	1'483'000
Crop Innovation AG, Bonn (D) Pflanzentechnologieunternehmen	32.7 %	215'902	p.m.	32.7 %	215'092	p.m.
Mycosym International AG, Basel (CH) Pflanzentechnologieunternehmen	49.1 %	395'445	6'314'978	48.4 %	350'000	5'507'761
SAF AG, Tägerwilen (CH) Softwarelösungen für die automatische Disposition von Gütern und Dienstleistungen	2.0 %	170'420	500'000	2.1 %	162'530	500'000
Somaco AG, Sins (CH) Kunststoff-Speziallösungen im Bereich umweltverträglicher Rezepturentwicklung	40.9 %	1'827'700	950'000	53.8 %	1'390'000	950'000
3S Swiss Solar Systems AG, Lyss (CH) Fertigungsanlagen für Photovoltaik-Modulproduktion und Herstellung von Solarmodulen zur Integration in die Gebäudehülle	27.4 %	6'661'111	2'857'633	71.9 %	3'099'440	3'025'020
TheraStrat AG, Allschwil (CH) Wissensmanagement-Systeme für prädiktive Arzneimittelsicherheit	0.0 %	0	0	47.3 %	2'826'340	3'322'307
Total Anschaffungswert			23'507'386			25'465'183
Wertberichtigungen aus Beteiligungen			– 1'420'928			– 1'842'210
Total Buchwert			22'086'458			23'622'973

Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern mit einem Bestand von 402'824 Aktien (entspricht einer Quote von 18.4%), die Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt, Bleichemattstrasse 12/14, 5001 Aarau mit einem Bestand von 165'263 (entspricht einer Quote von 7.5%) sowie der Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstrasse 1, 8001 Zürich mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 5.7%).

Kapitalerhöhungen

An der ordentlichen Generalversammlung vom 5. September 2001 wurden u.a. folgende Kapitalerhöhungen beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Portfolio-gesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen. Durch die Ausübung des Optionsrechtes vom 3. März 2006 reduzierte sich das bedingte Kapital auf neu 73'155 Aktien à CHF 10.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 27. August 2003 wurde folgende Kapitalerhöhung beschlossen: Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27. August 2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen. Am Beginn der Berichtsperiode betrug das genehmigte Kapital CHF 6'250'000, eingeteilt in 625'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 je Aktie. 125'000 Aktien mit einem Nennwert à CHF 10 je Aktie wurden in vorherigen Berichtsperiode ausgegeben.

Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27. August 2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurde per 14. Juni 2005 184'216 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 15.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von nominal CHF 1'842'160 erfolgte durch Barliberierung im Betrag von CHF 2'346'576 und durch Verrechnung von CHF 508'780.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. August 2005 wurde folgendes genehmigtes Kapital beschlossen: Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 15. August 2007 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 912'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 9'120'000 zu erhöhen.

Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. August 2005 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden per 14. Dezember 2005 insgesamt 365'043 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 16.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von nominal CHF 3'650'430 erfolgte durch Barliberierung im Betrag von CHF 6'023'209.50.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. März 2006 wurde folgende Kapitalerhöhung beschlossen: Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 03. März 2008 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1'095'129 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 10'951'290 zu erhöhen.

Basierend auf dem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. März 2006 betreffend die genehmigte Kapitalerhöhung erhöhte die Gesellschaft am 15. Mai 2006 im Rahmen einer Kapitalerhöhung ihr nominelles Kapital in der Höhe von CHF 10'951'290 durch Ausgabe von 1'095'129 Namenaktien à CHF 10. Der Ausgabepreis betrug CHF 18.25 je Aktie. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Barliberierung im Betrag von CHF 19'986'104.25. Die Aktienausgabe wird im laufenden Geschäftsjahr verbucht.

Es bestehen keine weiteren, nach Art. 663b OR gesetzlich vorgeschriebenen ausweispflichtigen Angaben.

Gesetzlich nicht vorgeschriebene Angaben

Entwicklung Allgemeine Reserven

	CHF
Bestand per 01.04.2005	13'756'136
Einzahlungen Agio aus Kapitalerhöhungen	3'408'901
Belastung aus Reserven für eigene Aktien	- 3'889'638
Gemäss Art. 659a Abs. 2 OR sind im Umfang des Anschaffungspreises für eigene Aktien separate Reserven zu bilden.	
Belastung Kapitalerhöhungskosten 2005/2006	- 502'061
Bestand per 31.03.2006	12'773'338

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	– 4'549'635
Jahresverlust Geschäftsjahr 2005/2006	– 1'369'899
 Bilanzverlust	 – 5'919'534
 Vortrag auf neue Rechnung	 – 5'919'534

Wirtschaftsprüfung

KPMG Fides Peat
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der **New Value AG, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 51 bis 56) der New Value AG für das am 31. März 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne unseren Bericht einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterung zu den Beteiligungen im Anhang der Jahresrechnung. Die zum Anschaffungswert oder tieferen Verkehrswert bilanzierten Venture Capital-Beteiligungen im Buchwert per 31. März 2006 von CHF 22,086,458 wurden durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates bewertet. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung der Verkehrswerte subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren erhärtet werden können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Christoph Andenmatten
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gümligen-Bern, 21. Juli 2006



Impressum

Herausgeber

NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 39

www.newvalue.ch
info@newvalue.ch

Generalversammlung 2006

28. August 2006, 16.00 Uhr, Widder Hotel, 8001 Zürich

